

H. H. DAHL

Haag a. H.

H. H. DAHL

ERFURT

HAAG A. H.

MESCHNER

hur nördl. einer Einfamilienhäusern
mit einem kleinen Parkplatz vor
einem einzigen Stockwerkerhaus.
Informationen gab es nicht, ob es sich um
eine ehemalige Schule handelt. Vor
dem Haus steht eine alte, niedrige
Ziegelmauer mit einer Pforte, die
zum Hof führt. Der Hof ist mit
Bäumen und Sträuchern bewachsen.

(74) Ob das neue Landhaus mit hohen Fenstern
in Nürnberg (OS) ein Ferienhaus ist oder ein
Haus für den Winter.

700 M. 1100 M.
Lokalität ist nicht
bekannt, ob es sich um einen
Villa oder ein kleineres Haus handelt.



1976 begann mit Klaustur

Vom Deutschen und Steuern - Wirtschaft in den Wäldern - Blockwärme
Strom, Abschaffung der Monatsschulden, Stromabfertigung, beschleunigte Fließ-

ÖSTERREICH

GASPOLISHOFEN

hur dienten STAR-TELE-ERSTEN-TVV-VANDERTAG!

* Gleichzeitig am 10. und 11. d. veranstaltete die ARBO-Ortsgruppe
ihren ersten IVV-Vandertag, der leider vom Wettergott
am Sonnabend nicht gerade begünstigt war. Nach einem trüben 1. Tag
am Freitag (IVV) trübte dann der 2. Tag Sturm und Regen. Trotzdem nahmen
hur gleich neunundvierzig Teilnehmer teil. Viele der netten Wandereribus nah und fuhren teil.
* Am Freitag haben neben "Wanderstiecke" (15,7 km) begeisterte
die tapflose Organisation unter ihrem Gesamtleiter
Karl THALLINGER und Vorstand, die schön gestaltete
Medaille, die die berühmte Fischerkanzel, die sich
in der Pfarrkirche von Gaspolishofen - auch der "Dom
vom Landl" genannt - befindet, darstellt.

* Besonders Preise gab es für die stärkste Gruppe ab
am Samstag (S) im Rahmen der (Wander-)Gruppen stellen die
Ampliflyer-Vereinigung und die stärksten Teilnehmer
der (Wander-)Gruppen sowie die ältesten Teilnehmer.
* Teilnehmer aus Salzburg, NÖ.
und Bayern. Der älteste Teilnehmer war Franz KASTNER
aus Oberneukirchen mit 83 Jahren, die älteste
Teilnehmerin Aloisia STÖGER aus Stadl-Paura, mit
82 Jahren. Einige Teilnehmer sind nur
Man kann den tüchtigen Veranstaltern nur wünschen,
daß der nächstgeplante Wandertag im Jänner 1977,
unter besserem Wetterbedingungen abgehalten werden

Der IVV-Vandertag wurde am Donnerstag
abends auf dem Platz vor dem Hotel stattgefunden.
Der IVV-Vandertag wurde am Donnerstag
abends auf dem Platz vor dem Hotel stattgefunden.

MOGENSEN Helmuth

12.1.1976

Haag a. H.

Haag a. H.

Haag a. H.

8.1.1976

Haag a. H.

Haag a. H.

GASPOLTHOFEN

Walter Helmuth

PATHEUMAN-VERBOR wurde den Ehegatten Hedwig und Johann AUZINGER, gestorbt, jeding 1 eine Hedwig.
EGERTHALER-VERBOR ist ein Lebensmonat ums
BEGRABNIS des am Sonntagmorgen, den 4.d.
ist 1 nedigt wenie auf setragische Weise im 19. Lebensmonat uns
neuer wohnt. lieben gekommenen Kleinkindes Robert MAYER (siehe
List hier hin den Bild) der Konduktormeisterschaften Robert und
erschossen (mit Vier Christinen MAYER, Gaspolthofen, 67 fand am 7.d.
teidmannen merit teidn holzhausen erzielbst sich
erstesiges nörd. dazu bitte fotoleinschalten! ftsk
dies sich, fernherdung schmiedt sich viele teilchen
motiv dies - neidost logen nov edo pietzsch teb alk
jüdisches geburthilfe - jüdische liban nov
da erklärete rückblick im Jahre 1975 fanden u.a. folgende
empfundenen Bauvorhaben Bauverhandlungen statt (in Klammer
erh reihen nach Zahlen aus 1974) 18 (43) Wohnhäuser mit Garage,
19 (8) Garagen, 6 (10) Wohnungs- An- u. Zubauten
• im ergebnis auf stockungen, 2 (5) Silos, 11 (2) Ölfeuerungs-
zentrale, zentrale Heizungsanlagen, je 1 Büro- u. Geschäfts-
raum und ein neu gebaut. im nordkauenfeld zum
durch verhandlungssatzung sind die katholischen Kirchen bestreit
Das Dekanatsfest der katholischen Jugend fand
am 6.d. statt. Zum Tanz spielten die "Euro Combo".
Die neuen und erfahrenen Freizeit und Freizeit am 10.d. statt. Für
gute Unterhaltung sorgten die "Vigeauer Busen".

Der nächste Amtstag des NOTARS findet am Donnerstag,
den 22.1. im Gasthaus Holl statt.

8.1.1976

Haag a. H.

Haag a. H.

GASPOLTHOFEN

Walter Helmuth

GEHEIRATET haben der Landwirt Hermann VORABERGER,
donedstein - Zusatz - Mühlberg 2 und die Landwirtin Josefine EDLBAUER,
Mühlberg 2 und die Landwirtin Josefine EDLBAUER,
die Logen zu Weibern. MEINHOLDTOSAN noinau 080
die estum f2adest GEBURTSTAGE. Im Jungen vollendete bzw. vollendeten
Jugendtagen verlinie jred dass 80. Lebensjahr am 31.1. Maria ZILLER, Eggerding 11;
Hildegard 85. Lebensjahr am 22.1. Josef HINTERLEITNER,
Vater des ehemaligen Gemeindepräsidenten am 1.1. Josef MITTERMAIR,
X. TERRITORIUM 89. Lebensjahr am 20.1. Johanna
Schober, S. TERRITORIUM 92; das 89. Lebensjahr am 20.1. Josef MITTERMAIR,
5.1. Maria SCHWARZINGER, Altersheim und das 92. Lebensjahr am
5.1. Maria SCHWARZINGER, Altersheim.

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter
hält am Dienstag, den 27.1. von 8 - 12 Uhr in der
Arbeiterkammer Grieskirchen einen Sprechtag für
Arbeiter, Pensionisten u. Versicherte.

BALIKALENDER.
Samstag, 31.Jänner - Ball des Kameradschaftsbundes
Gaspoltshofen
Samstag, 7. Februar - Ball der Freiw.Feuerwehr Höft
Samstag, 14. Februar - Ball der Freiw.Feuerwehr Gaspoltshofen
Samstag, 28. Februar - Maskenball des Musikvereines
Dienstag, 2.März - Faschingsskränzchen des Kriegsopfer-
verbands
Ostersonntag, 18.April - Ball der Turn- u. Sportunion

Geburt hiller eine Camme;

16.1.1976

Haag a. H.

Haag a. H.

Haag a. H.

H. + B. UBBH

Haag a. H.

ÖVET. 1.0

16.1.1976

22.1.1976

durchgehend freizeitlich und unterhaltsam

M. Möller Helmuth

GASPOLTSOHN

J. Möller Helmuth

REICHENAUER VOLKSHAUSEN AUFTEILUNG
FÜR TISCHTENNIS

DSG UNION GASPOLTSOHN, 8.11.1975 - Meisterschaft

9:76 Auftritt der Truhjahrsmeisterschaft musste sich
die Mannschaften auf das Turnier mit dem Titel "Meisterschaft"
der Truhjahrsmeisterschaft beziehen. Sie begnügen. Die "B"-
mannschaft bestand aus den Schürrer K./2, Deisenhammer/3, Schürrer K./2,
Schwendner/3, Böschendorfer/2, Altenhofer
und Pichler/2. Der "B"-Punkt wurde von den Schürrern erzielt.

Am Samstagvormittag fand ein Tennis-Mannschaftsturnier statt.
Die Ergebnisse waren:

1. Platz: Schürrer K./2, Deisenhammer/3, Schürrer K./2
2. Platz: Böschendorfer/2, Altenhofer/3, Schwendner/3
3. Platz: Pichler/2, Schürrer K./2, Deisenhammer/3

Der Turniersieger war der Schürrer K./2, der zweite Platz ging an die Deisenhammers, der dritte an die Schürrer.

Walter Möller

Fotovon: MOESER

THEATRUM

Text hierzu folgt u. d. M. MAHTON holau

reinhardt Logos. Das 85-jährige Jubiläum vollendete am 22. J. der Schuh-
fachverein "P. Josef HINTERBRITZNER", Altersheim.
Im Rahmen einer feierlichen Feier überbrachten
die beiden Obmannschaften Baugärtner und Kassier GLÄSICKER
im Namen des Kameradschaftsbundes Glückwünsche und
ein Geschenk. Als weitere Gratulanten stellten sich
u.a. die Liedertafel, deren Ehrenmitglied der Jubilar
im Laufe ihres beständigen Dienstes ist, sowie das Personal des Altersheimes ein.
S. A. K. TÖTTINGER

9:76 "C" VERHOHLAN

Am Samstagvormittag fand ein Ball des Kameradschaftsbundes statt.

Der Ball des Kameradschaftsbundes findet am Samstag,

den 31.Jänner im Gasthof HOLL statt.

Am Donnerstag, den 5.2. findet im Gasthof SÖLLINGER
ein Lichtbildervortrag u. Farbfilmvorführung zum
Thema "Bekämpfung der Getreidekrankheiten - Eine wirtschaftliche Notwendigkeit" statt. Es spricht Dipl.Ing.
RIEBEN v.d. Beratungsstelle für Pflanzenschutz.

Die zweite Teilimpfung gegen Kinderlähmung findet am
Dienstag, den 3.2. um 14.00 Uhr im Gemeindeamt
und um 10.30 Uhr in der Volksschule Altenhof a.H. RAKA.
durchgeführt

Der nächste Amtstag des NOTARS wird am Donnerstag,
den 5.2. im Gasthof SÖLLINGER abgehalten.

BEGRABNIS wurde am 20.d. der Landwirt i.P. Franz
POINTNER (79), Oberaffang 8. Kameradschaftsbund,
Musikkapelle u. Feuerwehr Arzberg gaben ihm das letzte
Geleit. Nachrufe hielten für den KB Landtagspräs.
BACHINGER und für die Feuerwehr Kdt MAIER.

Berichterst.: M o s s e r Helmut

TISCHTENNISMEISTERSCHAFT 1.Kl. Attnung

Berichterst.: M o s s e r Helmut

NEWHORNSTOLZEN

GASPOLTSCHOSEN

UNION ROITHAM - DSG U. GASPOLTSCHOSEN "B"

-miges tehegen den Tabellenplatzes konnte die Gaspoltschofer mit einer 4:2-Bilanz wiederum einen hohen Sieg zum Meister-Kontakt erzielen. Für die Sieger: Ehrschwendner/3, Schienbauw edenhoferdorfer, Pichler u. Altenhofer je 2.0. dols setzte DSG U. GASPOLTSCHOSEN "A" - Union LAAKIRCHEN "C" 9:4; zufrieden mit dem Tabellenplatz sah Tabellenführer Gaspoltschofen musste auch diesmal mit der Ersatz antreten, doch stand einem Sieg nach spannenden Kämpfen nichts im Wege. Für Gaspoltschofen waren erfolgreich: Moser/4, Deisenhammer/3 u. Schürer K./2.

Ergebnis war jedoch sehr unterschiedlich und lässt teilweise auf eine hohe Taktik schließen. So kam es zu einem 10:0-Sieg des Gastgebers. Einzig der Tabellenzweite aus dem Landkreis erzielte einen 8:2-Sieg. Der Sieger: W. H. Röder/2. In diesem Spiel zeigte sich ein sehr schönes Spiel mit viel Taktik. Beide Mannschaften erzielten einen guten ersten Satz, der jedoch nicht entschieden werden konnte. Im zweiten Satz gelang es dem Gastgeber, die Führung zu übernehmen und so den Sieg zu erringen. Die Mannschaft aus dem Landkreis kam in den zweiten Satz besser ins Spiel und konnte so den Sieg für sich verbuchen.

24.1.1976

M o s s e r Helmut

ohne reale aktionären Sammlung der Freiwilligen Feuerwehr GASPOLTSCHOSEN schmiede ich will Kommandant nach 14 Jahren abgetreten -

Am 23. Januar fand im Gasthaus SÖLLINGER die Jahres-Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gaspoltschofen statt, bei der Kommandant Anton PRIEWASSER u.a. zum ersten Landtagspräsident Bachtel, Bürgermeister BERGER, Landesmannschaft und Gemeinderat neu gewählt wurden. Nach dem Totgedenken für vier verstorbene Mitglieder, Schriftführer FUCHSICKER über vier brandmarken erlittenen Wettkämpfe, über die durchgeführten Übungen und Sitzungen, hat leider eine Reihe von Problemen die Versammlung geprägt. Ein Fehler am Feueralarm wurde verhindert, ein Abreise und Silber erlangt. Ein Feuerwehrmitglied ist neu eingetreten. Der aktive Mitgliederstand beträgt zur Zeit 67 Mann aktiv und

13 Mann alsdienst. Der gesamte aktive Kassier HASLINGER verfasst im Anschluß den Kassenbericht, die Stärke trotz der hohen Ausgaben einen geringen Überschuss mit einem Minus von 1000,- DM erzielt. Ein einzelner Feuerwehrkamerad hat einen Betrag von 100,- DM an den Kassenbericht vermerkt. Dieser Betrag wird später auf 200,- DM erhöht. Es handelt sich um eine Spende des Feuerwehrvereins. Der aktive Mitgliederstand beträgt zur Zeit 67 Mann aktiv und

13 Mann alsdienst. Der gesamte aktive Kassier HASLINGER verfasst im Anschluß den Kassenbericht, die Stärke trotz der hohen Ausgaben einen geringen Überschuss mit einem Minus von 1000,- DM erlangt. Ein einzelner Feuerwehrkamerad hat einen Betrag von 100,- DM an den Kassenbericht vermerkt. Dieser Betrag wird später auf 200,- DM erhöht. Es handelt sich um eine Spende des Feuerwehrvereins. Der aktive Mitgliederstand beträgt zur Zeit 67 Mann aktiv und

Der 1. über vorbereitenden Brandabschnittsleiter dankte ebenfalls ebenfalls, und hob den Dienst der Abschnittsleiter (OT) im Feuerwehrverein hervor und gab einen kurzen Überblick über die vorbereitenden Maßnahmen.

Der 1. über vorbereitenden Brandabschnittsleiter dankte ebenfalls ebenfalls, und hob den Dienst der Abschnittsleiter (OT) im Feuerwehrverein hervor und gab einen kurzen Überblick über die vorbereitenden Maßnahmen.

Der 1. über vorbereitenden Brandabschnittsleiter dankte ebenfalls ebenfalls, und hob den Dienst der Abschnittsleiter (OT) im Feuerwehrverein hervor und gab einen kurzen Überblick über die vorbereitenden Maßnahmen.

Der 1. über vorbereitenden Brandabschnittsleiter dankte ebenfalls ebenfalls, und hob den Dienst der Abschnittsleiter (OT) im Feuerwehrverein hervor und gab einen kurzen Überblick über die vorbereitenden Maßnahmen.

Der 1. über vorbereitenden Brandabschnittsleiter dankte ebenfalls ebenfalls, und hob den Dienst der Abschnittsleiter (OT) im Feuerwehrverein hervor und gab einen kurzen Überblick über die vorbereitenden Maßnahmen.

Der 1. über vorbereitenden Brandabschnittsleiter dankte ebenfalls ebenfalls, und hob den Dienst der Abschnittsleiter (OT) im Feuerwehrverein hervor und gab einen kurzen Überblick über die vorbereitenden Maßnahmen.

Der 1. über vorbereitenden Brandabschnittsleiter dankte ebenfalls ebenfalls, und hob den Dienst der Abschnittsleiter (OT) im Feuerwehrverein hervor und gab einen kurzen Überblick über die vorbereitenden Maßnahmen.

Der 1. über vorbereitenden Brandabschnittsleiter dankte ebenfalls ebenfalls, und hob den Dienst der Abschnittsleiter (OT) im Feuerwehrverein hervor und gab einen kurzen Überblick über die vorbereitenden Maßnahmen.

Der 1. über vorbereitenden Brandabschnittsleiter dankte ebenfalls ebenfalls, und hob den Dienst der Abschnittsleiter (OT) im Feuerwehrverein hervor und gab einen kurzen Überblick über die vorbereitenden Maßnahmen.

Der 1. über vorbereitenden Brandabschnittsleiter dankte ebenfalls ebenfalls, und hob den Dienst der Abschnittsleiter (OT) im Feuerwehrverein hervor und gab einen kurzen Überblick über die vorbereitenden Maßnahmen.

24.1.1976

24.1.1976

29.1.1976

GASPOLTHOFEN o. M.

Mosser Helmuth

MANNSCHAFTSZAU ziviler **Landtagspräsident** BACHINGER betonte in seiner Rede „**seine** große Bedeutung der Feuerwehr für die gesamte

Bevölkerung. Mit kurzem Tonfall „**es ist**“ eröffnete Kommandant Anton PRIEWASSER legte nach 14 erfolg- reichen Jahren als Kdt seine Funktion aus Alters- und Gesundheitsgründen nieder und dankte allen für

die das gegebene Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Zum neuen Feuerwehrkommandanten wurde Franz VORABERGER, Mainhof, zu seinem Stellv. Eros SÜLLINGER, Gaspolthofen gewählt. Mit unabschlagbar nah dass

In seiner Antrittsrede dankte der Neugeählte seinem Vorgänger für seine beispielgebende Arbeit und verabschiedete ihn zum Ehrenkommandanten.

In verschiedenen Ansprachen wurden die Verdienste des zurückgetretenen Kommandanten gefürchtet.

Der bisherrige Feuerwehrkommandant Anton PRIEWASSER links gab seine Funktion an Franz Vorabberger weiter. Foto: WZ/Moser

Das war's nach 19-Jahr Feuerwehrball findet am Samstag, den 14. Februar 76

im Festhaus Burtinger statt. Et



Der bisherrige Feuerwehrkommandant Anton PRIEWASSER links gab seine Funktion an Franz Vorabberger weiter. Foto: WZ/Moser

Die Feuerwehrball wird von der Feuerwehr Burtinger ausgerichtet. Der Ball findet am Samstag, den 14. Februar 76 im Festhaus Burtinger statt. Ein



GASPOLTHOFEN. Das 85. Lebensjahr vollendete am 22. d. der Schuhmachermeister i.R. Josef Hinterleitner, Altersheim. Olmann Baumgartner und Kassier Gaisecker überbrachten im Namen des Kameradschaftsbundes Glückwünsche und ein Geschenk. Als weitere Gratulanten stellten sich die Liedertafel, deren Ehrenmitglied der Jubilar ist, sowie das Personal des Altersheimes ein. Foto: WZ/Moser

GASPOLTHOFEN

Mosser Helmuth

Beordigt wurde die Gastwirtin i.R. Pauline SEIRINGER (83), Gaspolthofen Nr. 81. Die Musikkapelle gab ihr das letzte Geleit.

GESTORBEN ist am 25.1. der Bergmann i.R. Friedrich KÄSER (94). Eggarding 9. Mit ihm starb der Gemeindeälteste.

Bei folgenden Begegnungen wurden am 27.1. Bauverhandlungen durchgeführt: Johann u. Frieda LINDINGER, Felling 7 – Errichtung eines Wohngebäudes; Karl und Frieda WAGNER, Jeding 3 – Innenausbau des bestehenden Schweinstalles; Helmut MAIR, Mairhof 1 – Erneuerung des Wohnhausteiles.

Die zweite Teillimpfung gegen Kinderlähmung fand in der Gemeinde am 3.2. statt.

BALLVORSCHAU. Der Ball der Frei.W. Feuerwehr Hößl statt. Zum Tanz spielte das "Fellaitner Quintett" aus Pettensbach.

Zur Jahrhauptversammlung der Frei.W. Feuerwehr HÖRBACH am 24. Jänner konnte Kommandant HOLZINGER Bürgermeister Berger, MKK Dechant HUMER, Abschnittskommandant ZWEIMÜLLER, den Kdt der P.F. Hößl sowie zahlreich erschienene Kameraden begrüßen. Aus dem Bericht des Schriftführers KIENAST ist neben der Beteiligung an verschiedenen Übungen besonders das erfolgreiche Abschneiden der Wettkampfgruppe zu betonen. Die Gruppe wurde u.a. Bezirkssieger (Bronze) in Waizenkirchen, Abschnittssieger (Bronze) in Hörbach, außerdem wurde eine Goldmedaille beim ÖÖ. Leistungswettbewerb errungen. Kassier BERGHAMMER brachte anschließend den Kassenbericht. Der Mitgliederstand beträgt 15 Mann, 5 Neubeitritte waren zu verzeichnen.

-) In den einzelnen Ansprachen wurde den Feuerwehrmännern Dank u. Anerkennung für ihren Einsatz u. ihre Tätigkeit ausgesprochen.
- GASPOLTHOFEN. Das 85. Lebensjahr vollendete am 22. d. der Schuhmachermeister i.R. Josef Hinterleitner, Altersheim. Olmann Baumgartner und Kassier Gaisecker überbrachten im Namen des Kameradschaftsbundes Glückwünsche und ein Geschenk. Als weitere Gratulanten stellten sich die Liedertafel, deren Ehrenmitglied der Jubilar ist, sowie das Personal des Altersheimes ein. Foto: WZ/Moser

82.1.1976

GASPOLTSCHOEN

Ort: GASPOLTSCHOEN

Berichterst.: Moser Helmut

2.2.1976

„SCHWÄMSE“ L. L. R. L. L. R. R. R.
„SCHWÄMSE“ W. W. W. W. W. W. W.
„SCHWÄMSE“ G. G. G. G. G. G. G. G. G.
„SCHWÄMSE“ K. K. K. K. K. K. K. K. K.
„SCHWÄMSE“ A. A. A. A. A. A. A. A.
„SCHWÄMSE“ S. S. S. S. S. S. S. S. S.
„SCHWÄMSE“ T. T. T. T. T. T. T. T. T.
„SCHWÄMSE“ M. M. M. M. M. M. M. M.
„SCHWÄMSE“ N. N. N. N. N. N. N. N.
„SCHWÄMSE“ P. P. P. P. P. P. P. P. P.
„SCHWÄMSE“ Q. Q. Q. Q. Q. Q. Q. Q. Q.
„SCHWÄMSE“ R. R. R. R. R. R. R. R. R.
„SCHWÄMSE“ S. S. S. S. S. S. S. S. S.
„SCHWÄMSE“ T. T. T. T. T. T. T. T. T.
„SCHWÄMSE“ U. U. U. U. U. U. U. U. U.
„SCHWÄMSE“ V. V. V. V. V. V. V. V. V.
„SCHWÄMSE“ W. W. W. W. W. W. W. W. W.
„SCHWÄMSE“ X. X. X. X. X. X. X. X. X.
„SCHWÄMSE“ Y. Y. Y. Y. Y. Y. Y. Y. Y.
„SCHWÄMSE“ Z. Z. Z. Z. Z. Z. Z. Z. Z.

„SCHWÄMSE“ L. L. L. L. R. R. R. R. R.
„SCHWÄMSE“ W. W. W. W. W. W. W. W.
„SCHWÄMSE“ G. G. G. G. G. G. G. G. G.
„SCHWÄMSE“ K. K. K. K. K. K. K. K. K.
„SCHWÄMSE“ A. A. A. A. A. A. A. A.
„SCHWÄMSE“ S. S. S. S. S. S. S. S. S.
„SCHWÄMSE“ T. T. T. T. T. T. T. T. T.
„SCHWÄMSE“ M. M. M. M. M. M. M. M.
„SCHWÄMSE“ N. N. N. N. N. N. N. N.
„SCHWÄMSE“ P. P. P. P. P. P. P. P. P.
„SCHWÄMSE“ Q. Q. Q. Q. Q. Q. Q. Q. Q.
„SCHWÄMSE“ R. R. R. R. R. R. R. R. R.
„SCHWÄMSE“ S. S. S. S. S. S. S. S. S.
„SCHWÄMSE“ T. T. T. T. T. T. T. T. T.
„SCHWÄMSE“ U. U. U. U. U. U. U. U. U.
„SCHWÄMSE“ V. V. V. V. V. V. V. V. V.
„SCHWÄMSE“ W. W. W. W. W. W. W. W. W.
„SCHWÄMSE“ X. X. X. X. X. X. X. X. X.
„SCHWÄMSE“ Y. Y. Y. Y. Y. Y. Y. Y. Y.
„SCHWÄMSE“ Z. Z. Z. Z. Z. Z. Z. Z. Z.

„SCHWÄMSE“ L. L. L. L. R. R. R. R. R.
„SCHWÄMSE“ W. W. W. W. W. W. W. W.
„SCHWÄMSE“ G. G. G. G. G. G. G. G. G.
„SCHWÄMSE“ K. K. K. K. K. K. K. K. K.
„SCHWÄMSE“ A. A. A. A. A. A. A. A.
„SCHWÄMSE“ S. S. S. S. S. S. S. S. S.
„SCHWÄMSE“ T. T. T. T. T. T. T. T. T.
„SCHWÄMSE“ M. M. M. M. M. M. M. M.
„SCHWÄMSE“ N. N. N. N. N. N. N. N.
„SCHWÄMSE“ P. P. P. P. P. P. P. P. P.
„SCHWÄMSE“ Q. Q. Q. Q. Q. Q. Q. Q. Q.
„SCHWÄMSE“ R. R. R. R. R. R. R. R. R.
„SCHWÄMSE“ S. S. S. S. S. S. S. S. S.
„SCHWÄMSE“ T. T. T. T. T. T. T. T. T.
„SCHWÄMSE“ U. U. U. U. U. U. U. U. U.
„SCHWÄMSE“ V. V. V. V. V. V. V. V. V.
„SCHWÄMSE“ W. W. W. W. W. W. W. W. W.
„SCHWÄMSE“ X. X. X. X. X. X. X. X. X.
„SCHWÄMSE“ Y. Y. Y. Y. Y. Y. Y. Y. Y.
„SCHWÄMSE“ Z. Z. Z. Z. Z. Z. Z. Z. Z.

BEGRABEN wurde am 2.ds. die Landwirtin i.R.
Karolina HUMER (76), Kirchdorf 8. Die Musikkapelle
geh ihr das letzte Geleit.

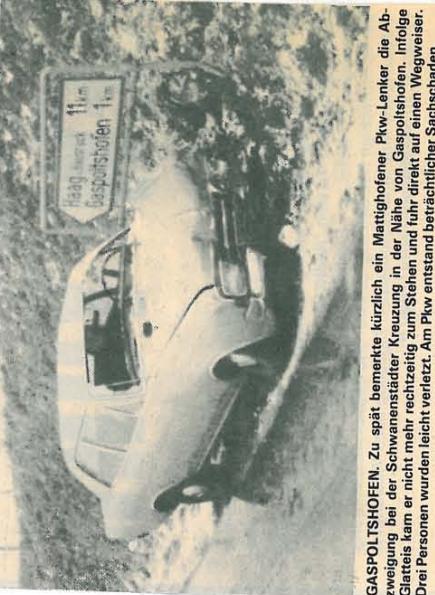
GESTORBEN ist am 31.1. der Sozialhilferechter
Johann SCHNEEBERGER (46), Altersheim.

SPORTTEIL / Tischtennis 1.Klasse Anhang
DSG Union Gaspoltshofen "B" - Union Wolfsberg 6:9;

Nach spannenden und dramatischen Kämpfen mußten
sich die Gaspoltshofner mit diesem Resultat begnügen.
Ehrschwendner bei den Heimischen war 3 mal und
Höftberger bei den Gästen war 4mal erfolgreich.
Für Gasp.: Ehrschwendner/3, Altenhofer, Pichler
u. Schindorfer je 1; für die Sieger: Höftberger/4,
Mayr/3 u. Rieger/2.

Union Roitham - DSG Union Gaspoltshofen "A" 2:9;

Die Roithamer, im Herbst Tabellenletzter, konnten
in diesem Spiel, erstmals mit Verstärkung, eine
Leistungssteigerung verzeichnen. Nach langerer
Pause wiederum im Einsatz Schirrer Hubert bei den
Siegern. Für Gaspoltshofen waren erfolgräch:
Moser u. Schirrer K. je 3, Schirrer H./2 u. Deisen-
hammer. Für Roitham: Petz/2.



GASPOLTSHOEN. Zu spät bemerkte kürzlich ein Mattighofer Pkw-Lenker die Abzweigung bei der Schwansenbauer Krauzung in der Nähe von Gaspoltshofen. Infolge Glatteis kam er nicht mehr rechtzeitig zum Stehen und fuhr direkt auf einen Wegweiser. Drei Personen wurden leicht verletzt. Am Pkw entstand beträchtlicher Sachschaden.
Foto: WZ/Moser

ÖSTER. & Co
dium GASPOLTSHOFEN

6.2.1976

GASPOLTSHOFEN

Mosser Helmuth

Bei der Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbundes Gaspoltshofen am 4.-ds. unter Vorsitz von Obmann Rudolf PATTINGER wurde das Rechnungsergebnis aus dem Jahre 1975 und der Vorschlag für das Jahr 1976, welcher in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ist genehmigt.

Das Ergebnis des Feuerwehrfests am 7.-ds. stand.

Ein Lichtbildervorrag zum Thema "Bekämpfung der Getreidekrenheiten - Eine wirtschaftliche Notwendigkeit" fand am 5.-ds. statt. Es sprach Dipl.-Ing. RIEBEN.

Die zweite Teilimpfung gegen Kinderlähmung wurde am 10.-ds. in der Gemeinde durchgeführt.

Der Ball der Feuerwehr Gaspoltshofen findet am Samstag, den 14. Februar im Gasthof BÜRSTINGER statt.

Gut besucht war ein zum Gemeindeamt abgeholtener Kurs für Hinterglasmalerei.

Am 14. Februar fand im Gemeindeamt eine Tagungsstätte statt, die die Fortsetzung des "Gemeinde- und Ortsratstages" war.

In einer Sitzung erhielt ein Vertreter des Gemeindefördervereins einen neuen Job, der jedoch nichts mit dem Gemeindeförderverein zu tun hat.

Ein Beitrag der Gemeindeleitung ist derzeit noch nicht im Druck.

In einem Turnier der Freundschaftsspiele besiegte DSG Union HERRMUTH mit nur 108,7 Sekunden die Mannschaft von SV WALLERN mit 116,3 Sekunden.

Sporthalle am Deisenhamer je (3); für Wallern: schwendner u. Deisenhamer je (3); für Herring: schwendner u. Deisenhamer je (3).
Aufführung: Pflugelmayer (3).

Am 17. Februar fand das 1. Testspiel GASPOLTSHOFEN "A" die Mannschaft von SV WALLERN mit 13:3; für die Sieger: Schürrer K. (4), Moser, Ehrhart, Eberhart, Heringer, Deisenhamer, Schwendner, am 19. Februar fand das 2. Testspiel GASPOLTSHOFEN "B" die Mannschaft von SV WALLERN mit 13:3; für die Sieger: Schürrer K. (4), Moser, Ehrhart, Heringer, Deisenhamer, Schwendner, am 20. Februar fand das 3. Testspiel GASPOLTSHOFEN "C" die Mannschaft von SV WALLERN mit 13:3; für die Sieger: Schürrer K. (4), Moser, Ehrhart, Heringer, Deisenhamer, Schwendner, am 21. Februar fand das 4. Testspiel GASPOLTSHOFEN "D" die Mannschaft von SV WALLERN mit 13:3; für die Sieger: Schürrer K. (4), Moser, Ehrhart, Heringer, Deisenhamer, Schwendner.

13.2.1976

Mosser Helmuth

GEBURTSTAGE. Im Februar vollendeten vollendeten das 80. Lebensjahr am 16.-ds. Johann SCHÄRINGER, Altersheim und am 22.-ds. Marie KRÖTZL, Hörbach 22; das 81. Lebensjahr am 10.-ds. Theresie HOFER, Altersheim; das 82. Lebensjahr am 24.-ds. Maria STURMAIR, Leiten 13 und das 88. Lebensjahr am 18.-ds. Walburga HEINRICH, etwas entfernt Altersheim.

Wettkampf im Feuerwehrball fand am 14.-ds. statt. Zum Tenzspiel nahm MAHERN mit "The Juventus" teil. Der nächste Wettkampf soll am 20.-ds. stattfinden. Im Anschluß an den Wettkampf folgte der Masherball des Musikvereines, welcher sich findet am Waschingsamstag, den 28.-2. im Gasthof HOLZ-BÜRSTINGER statt.
Der 125.-Jahrs-Jubiläums-Masherball wurde am 3. und 4. Juli dieses Jahres ein großes Musikfest durchgeführt.

Auf die Amtseinführung die Musikkapelle nahm am Begegnungs- teil. Die Pensionsversicherungsanstalt des Notars wird am Donnerstag, den 26.2. im Gasthof Grieskirchen einen Sprechtag für ehemalige Beamte und Arbeitnehmer abgehalten.

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter im Münzmarkt hat am nächsten Dienstag, den 24.2. von 8-12 Uhr in der Arbeitskammer Grieskirchen einen Sprechtag für ehemalige Beamte und Arbeitnehmer abgehalten. Am 26.2. findet ein Treffen der ehemaligen Beamten statt.

Die Grundeinlichungsverhandlungen bezüglich den Ausbau der Affenanger-Bezirksstraße von der Ortschaft Gmain bis zur Einmündung in die Gaspoltshofner-Landesstraße, statt.
Bauverhandlungen fanden am 13.-ds. bei folgenden Bauwerbern statt: Robert u. Brigitte STRÖZINGER, Seiring 1 - Umbau u. Renovierung des Wohngebäudes; Reichl Franz, Gaspoltshofen 90 - Anbau eines Geschäftsräumes; Aichinger Franz, Gaspl. 44 - Errichtung einer Lagerhalle; Wagner Pauline, Fading 3 - Teilaufxx)

(x) stockung u. Anbau an das Wohnhaus.

NÖCHTRIGER

GASPOLTHOFEN

Mosser Helmuth

nachmittags und heben so lange mit "MOTZTHUSSO"

-2. JUDO-STAAATSLIGARDE I. 08 ab

SAKURA, PUNKTE GEGEN LEINITZ

Die zweite Runde der Judo Staatsliga B war für Gaspolthofen & UNION-SAKURA zwar ein Heimkampf, jedoch von Erfolglosigkeit gekennzeichnet. Ausfallend durch Anzengruber aus Leicht- und Gründlinger ausdrift ab 18.30 Uhr abs. Leicht- und Weitergewicht sowie Anzengruber Walter und Wilfried aus Halbschwer und Schwer müssen vorübergehend pausieren.

Gaspolthofen konnte im ersten Durchgang gleiches alles schief zu laufen. ZQHL und der jugendliche REBMAN wurden durch Juko bzw. Ippon geschlagen. Das Weltergewicht ging mit zwei Ipponsiegen über MOLLINGER und OBERHUMMER Max, der im Einzelnen mit EXPLODIERTEN die Gaspolthofner. Stand mit 3:8 gg. Stand 4:0. Ganz überraschend, die Gaspolthofner. Neuline AXMANN konturierte mit seinen 15 Jahren gegen HÖRMAYER - 1:0.Dan und siegte mit Ippon. OBERHUMMER Max, DOELLINGER Johann und OBERHUMMER Otto verloren am Ende drei Mal gegen Loppon. Der Ausgleich war selbst als sonst geschafft. Stand 4:4. Sma bzw. Das Schwergewicht füllte mit einem Yuko gegen MOSER und einen Ippon gegen ANZENGROBER Wilfried an die Leinitzer.

2. Judo (28) KUNIZURHALZEIBSTAND est. GÖTTMÜR-LEINITZ.
Hier s. Siegerpunkte, ohne weiteres das Ruder noch herumreissen. REBMAN steigerte sich im zweiten Kampf außerordentlich und war dabei eine letzte Sekunde noch von HECKMANN geschlagen. ZQHL bewies seine Verlässlichkeit wieder durch Ippon.

Im Weltergewicht gingen noch einmal beide Punkte fest, da es der Leinitzer nicht gelang, Max und AXMANN mit Ippon zu punkten. ÜBERHUMMER Max und AXMANN mit Ippon und SKOKA. Ebensogut wie Halbschwer gingen beide zur Zeit der zweiten Punktesetzung Gaspolthofen konkurrenzlos. Letzter Kampf konnte nur auf Grund seiner Verletzung kein Zweites Mal antreten.

Nach dem vorletzten Kampf stand es 10:9 für Leinitz. Die Entscheidung über Unterschieden oder Verlieren ergab sich aufgrund der Vierer-Punkte-Punkteordnung. Beide Mannschaften erhielten Punkte, ebenso wie TINNACHER durch Ippon. Es stand 10:10 für SAKURA.

Abteilung 1 ab 01 Uhr neuer Zeitraum abgetrennt
Abteilung 2 ab 02 Uhr bis 06 Uhr - 1 Minut
Abteilung 3 ab 06 Uhr bis 10 Uhr - 1 Minut
Abteilung 4 ab 10 Uhr bis 14 Uhr - 1 Minut
Abteilung 5 ab 14 Uhr bis 18 Uhr - 1 Minut
Abteilung 6 ab 18 Uhr bis 22 Uhr - 1 Minut

20.2.1976

07.02.80

Wiederholungskontrolle nach dem Abnehmen der Werte

-2. JUDO STAAATSLIGARDE I. 08 ab

SAKURA, PUNKTE GEGEN LEINITZ

GESSTORBEN ist am 15.ds. die Schneidermeistersgattin i.R. Franziska WEINGARTNER (76), Altersheim.

Ein Besinnungstag für Männer mit Vortrag und Diskussion über aktuelle Fragen des Christen fand am 21.ds. nachmittags statt. Anwesend war als Vortrag ender Pfarrer Alois Schneebauer aus Polling. Zum Abschluß wurde gemeinsam die hl. Messe gefeiert.

BAUVERHANDLUNGEN fanden am 20.ds. bei folgenden Bauwerbern statt: Karl und Frieda KÄSER, Hörbach 7 - Neubau eines Wohnhauses; Ferdinand und Berta SEYFRIED, Grüming 7 - Neubau eines Rinderstalles; Herbert Aspöck, Obelstham 29 - Errichtung einer Getreide- und Kunstdüngerlagerhalle.

Eine Abordnung des Vereines "Lebenswertes Leben" sprach am 17.ds. nachmittags in Wien bei Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger bezüglich des geplanten Behindertendorfes, welches, wie schon berichtet, in Altenhof a.H. erbaut wird, vor. An dieser Aussprache nahmen aus der Gemeinde Bürgermeister Berger und Gemeinderat Hillinger teil. Der Bundespräsident wird in diesem Zusammenhang am 24. Juli d.J. dem Ort Altenhof a.H. einen Besuch abstimmen und sich darüber unterrichten, ob es geplante Vorräte an Ort und Stelle bestimmt werden.

GASPOLTHOFEN. Ein neuer und übersichtlicher Wegweiser wurde am 23.d. auf der Gaispacher Bundesstraße bei der Kreuzung nach Offenhausen aufgestellt. Foto: WZ/Moser



0701.2.00
M 2000 M

GARDEN

GASPOLTSFÖHN

27.2.1976

Mosser Helmuth
GEBOREN wurde den Ehegatten Anneliese und Erich REINWEIN, Schmiedegeselle, Fisching 4 eine Martina.

Kurze Zeit nach Vollendung seines 90. Lebensjahres starb am 25.2. der Landwirt i.R. Johann SPITZER, Moos 4. Das Begräbnis fand am 28.2. statt. Die Musikkapelle gab ihm das letzte Geleit.

Der nächste Amtstag des NOTARS findet am Donnerstag, den 11. März im Gasthof HOLL statt.
Einen SPRECHTAG hält Sekretär Wolfinger vom O.Ö. Pensionisten- u. Rentnerbund am Samstag, den 6. März in der Zeit von 16 bis 17 Uhr im Gasthof Süllinger.

Der Maskenball des Musikvereins fand am 28.2. statt. Für Tanz und gute Laune sorgte das Tanzorchester "Sunny Boys". Die besten Masken wurden prämiert.

"Wieder gesetztes" Sonntagsfest am Vorspann gab die jahreszeitliche Befreiung bei noch nicht eingeschlossenen ab. Es war ein schönes Fest mit dem Dokumentarfilm "Herrlich! - Der Film über die Wirtschaftswelt", der von der österreichischen Wirtschaftskommission veranstaltet wurde und der Film "Die Freiheit", der von der österreichischen Gewerkschaften und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund produziert wurde. Der Film zeigt die Erfahrungen der Gewerkschaften mit dem sozialen Wohnungsbau und der Arbeitsmarkt. Der Film ist sehr interessant und informativ und zeigt die Erfahrungen der Gewerkschaften mit dem sozialen Wohnungsbau und der Arbeitsmarkt.

TESTDREI

Wieder ein unerwarteter
Schlag in unserer Beziehung
und
Ob die Röderchen mit ihrem



GASPOLTSFÖHN. Die Kinder des Pfarrkindergartens veranstalteten am 27. Februar in bunten Kostümen einen gelungenen Faschingsumzug unter der Führung der Schwestern Gertrud und Maria. Unser Bild zeigt die Bischlagname des Gemeindamannes und die "Festnahme" von Gemeindesekretär Neuhofer, der sich nur mit einem Sack Süßigkeiten freikauften konnte. Foto: WZ/Moser

1.3.1976

Berichterst.: Mooser Helmuth

Ort: GASPOLTSHOFEN

ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI

* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *

* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *

* * * * *
* * * * *
* * * * *

* * * * *
* * * * *

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates am 27.2.
standen als wichtigste Punkte der Voranschlag für
das Haushaltsjahr 1976 und die Festsetzung der Höhe
der Kanalbenutzungsgebühren auf der Tagesordnung.
Der Prüfungsbericht über den Nachtragsvoranschlag 1975
wurde zur Kenntnis genommen. In der Folge wurden ein
Ansuchen nach dem Wohnungsverbesserungsbegehr und
eine personalrechtliche Maßnahme einer Erledigung
zugeführt. Tagesordnungspunkt 5 - Festsetzung der Höhe
der Kanalbenutzungsgebühren - brachte nach längerer
Debatte keine Einigung, sodaß Bgm Berger die Sitzung nach
rund einstündiger Dauer schloß. In der Folge blieben
auch die weiteren Punkte, wie Voranschlag und Finanzierungs-
pläne für den Schulerverkehrsbau und Ortskanalisation
unberedigt. Wie in einem Gespräch mit Bgm Berger zu-
erfahren war, hofft man, daß nach folgeden Parteien-
verhandlungen in Kürze eine neue Partei Sitzung einbe-
rufen wird, wo die bisher unerledigten Punkte einer
Erledigung zugeführt werden. Dies wäre auch im Interesse
der Gemeinde wünschenswert.

* * * * *

* * * * *

TU

Wer! Wo! Wann!

11

5.3.1976

GASPOLTHOFEN

Mosser Helmuth

Als Faschingsabschlußveranstaltung fand am Faschingdienstag das traditionelle Tanzkränzchen der KOV Ortsgruppe statt. Zum Tanz spielten "The Juventus". Wie zilfährlich wurde auch heuer wieder ein Preischießen abgehalten; Sieger bei den Herren: Greifeneder Fritz, Oberaffang vor Schwarzgruber Franz, Aistersheim und Leiner Max, Eggerding. Bei den Damen gab es folgende Ergebnisse:
1. Rebhan Marianne, 2. Schwarzgruber Romana, 3. Zöbl Elisabeth.

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter hält am Mittwoch, den 17. März im Gasthaus Eder in Haag a.H. um von 14 bis 16 Uhr einen Sprechtag für Arbeiter, Pensionisten u. Versicherte.

28 Jungmänner des Geburtsjahrganges 1957 unterzogen sich am 4.ds. in Grieskirchen der Stellungskommission, davon wurden 24 für tauglich zum Dienst mit der Waffe befunden. Abends wurden die Jungmänner von der Gemeinde zu einer Jause in das Gasthaus Fettinger eingeladen.

Geboren wurde den Ehegatten Maria und Manfred GRUBER, ermeister Landmaschinenbaumeister, Kirchdorf 9 als 4. Kind eine Maria; Margarete und Dipl.Ing. Erich BRANDSTÄTTER, Industrieangestellter, Gaspoltshofen 92 ein Hannes.

1976

dem H. z. a. o. N

MATTHIASZPÖLLEN

ma hnt s' gant l'at' am t'evt. L'it' l'it' d's'g'k'nt' a la
n'g'nd'z'g'nt' k'nt' t'it' h'nt' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' n'g'nt' s'z'
n'g'nt' g'nt' n'g'nt' s'z' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'
t'it' h'nt' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'
t'it' h'nt' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'
t'it' h'nt' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'
t'it' h'nt' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'
t'it' h'nt' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'
t'it' h'nt' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'
t'it' h'nt' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'

12.3.1976

GASPOLTHOFEN ~
GASPOLTHOFEN ~
GASPOLTHOFEN ~

ma hnt s' gant l'at' am t'evt. L'it' l'it' d's'g'k'nt' a la
n'g'nd'z'g'nt' k'nt' t'it' h'nt' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'
n'g'nt' g'nt' n'g'nt' s'z' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'
t'it' h'nt' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'
t'it' h'nt' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'
t'it' h'nt' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'
t'it' h'nt' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'
t'it' h'nt' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'
t'it' h'nt' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'
t'it' h'nt' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'
t'it' h'nt' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'
t'it' h'nt' s'ch' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z' t's'k'nt'g'nt' s'z'

BEGRAFEN wurde am 13.ds. die Straßenwärtergattin i.P.
Theresia SCHOBERLEITNER (81), Fading 11. Die Musik-
kapelle gab ihr das letzte Geleit.

(! neues Eine Versammlung der Kriegsopfer fand am 7.ds.

:C: "B" neuer statt. Nach der Berichterstattung durch KOV-Obmann
Herrn Stadtrat Johann MADER und Kassier VONMAYER referierte Bezirks-
polizeihauptkommissar Alois BISCHOF aus Penerbach über die
neue Wahl ausser allgemeinen Belange der Kriegsopfer. Die anschließende
Abstimmung mit 1670 Neuwahl bestätigte den bisherigen KOV-Ausschuss an.

:C: Schriftführer KLEINBAUER und Witwendetrueerin Franziska
PRISINGER.

auf dem neu gebildeten Ausschuss sind die folgenden Mitglieder:

:C: Im Rahmen des Katholischen Bildungswerkes hielt
Prof. Siegbert LEBE einen Farblichtbilder-
vortrag über Leningrad-Moskau: Russische Impressionen.
Schriftpreis für die bestbewertete Arbeit wird der Kultusministerium verliehen.

:C: Am 13. März vollendeten bzw. vollendeten
hier Geburtstag: Alois MALLINGER, Gaspolts-
hofen 73; das 82. Lebensjahr am 30.ds. Maria HUMER, Gaspolts-
hofen 73; das 82. Lebensjahr am 18.ds. Alois MALLINGER,
Altersheim und am 23.ds. Karl GRABENBERGER, Grub 3;
das 83. Lebensjahr am 3.ds. Peter NIEDERNDORFER,
Hörbach 13; das 87. Lebensjahr am 6.ds. Johann DUSWALD,
Oberbergham 3 und am 19.ds. Maria VOGLHUBER, Hörmetting 2.

1976

Die Generalversammlung der Raiffeisenkasse

!!! neues BÜG-Gaspolthofen findet am Freitag den 26. März 1976
um 20.00 Uhr im Gasthaus Holl-Bürstinger statt.

Das Hauptreferat wird Prok. Dr. Scharringer von der
OÖ.RZK-Bank, Linz halten.

GEBOREN wurde den Ehegatten Leopoldine und Alois
OBERNDORFER, Tischlergeselle, Gaspolthofen 54
eine Sandra.

0901.3.51
dumfH t e o M

12.3.1976

M I K O H E T I C O P Y G R A F

Berichterst.: Mooser Helmuth

Mitglied der "18. Februar" - Gruppe bürgerlich

für Sporthilfe ist 1. Klasse Attname

(bitte als Überschrift
setzen !)

* ab. 3 ms brst. reitgesegnd. reit gesamtstev. stmk
manns-voN Union Stadt-Paura "B" DSG Union-Gaspoltshofen "B" 3:9;

- schied erstm. im Retoarkampf mühten sich die Gäste, man rechnete sich
ein redt. mit Chancen aus, mit einer höheren Niederlage zu friedengeben.

schied erstm. zahlreiche 3-Satz-Kämpfe kennzeichneten dieses Match.

als Auftrag für Gaspo.: Ernsthwendtner 2, Schiendorfer; für die Sieger:
Hans, William Reinhbrech u. Kreuzerseje 3, Schmildinger 2, Lebherz.

DSG Union Gaspoltshofen "B" - Union Laakirchen "C" 7:9ß

Ein nicht befriedigendes und überraschendes Ergebnis
für das Gaspoltshofener "B" - Team. Ernsthwendtner, bisher

immer bester Mann, hatte diesmal keinen guten Tag und mußte
sich dreimal geschlagen geben. Gute Partien lieferten

Ernst Schiendorfer und Altenhofer. Für Gaspoltshofen
waren erfolgreich: Ernst Schiendorfer 3, Altenhofer 2,

Pischlner; für die Sieger: Ernst Spiegel 4, Mayrhofer und
Großje 2, Silbernummer. S8 ab 1:5 nein

5 dpa G 1971 GRÄBERPARKER, G 1971 GRÄBERPARKER,
KREUZER, 1971 GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab

GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab 1:5 neidörl
S. 1971 GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab

S. 1971 GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab 1:5 neidörl
S. 1971 GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab

S. 1971 GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab 1:5 neidörl
S. 1971 GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab

S. 1971 GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab 1:5 neidörl
S. 1971 GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab

S. 1971 GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab 1:5 neidörl
S. 1971 GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab

S. 1971 GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab 1:5 neidörl
S. 1971 GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab

S. 1971 GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab 1:5 neidörl
S. 1971 GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab

S. 1971 GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab 1:5 neidörl
S. 1971 GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab

S. 1971 GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab 1:5 neidörl
S. 1971 GRÄBERPARKER, ab. 3 ms tristandef. S8 ab

12.3.1976

GASPOLTSCHOSEN

Mooser Helmuth

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FACHGRUPPE GASPOLTSCHOSEN

- Neuer Obmann gewählt -

Zur Jahreshauptversammlung der Fachgruppe konnte Obmann Alois SCHMALWIESER außer den sehr zahlreich erschienenen Mitgliedern als Ehrengäste Dechant HUMER, Bürgermeister BERGER, Ortsbauernobmann MALZER und Jugendbetreuer Ing. VEITS aus Grieskirchen begrüßen.

Aus den Berichten der Funktionäre ging hervor, daß die Fachgruppe im vergangenen Jahr 21 Zusammenkünfte, 33 Volkstanzproben sowie 8 Auftritte der Fachgruppe verzeichnen konnte. Die Anregungen der Bezirkbauernkammer zur Arbeit der Fachgruppe überbrachte Ing. VEITS in seinem Referat.

Bei der anschließenden NEUWAHL wurden folgende Funktionäre bei den Burschen neu gewählt: Obmann Rudolf HOFMAYR, Hörmettinger Schriftführer: STERRER Hubert, Oberpfendorf; Kassier: Josef HUMER, Untergrünbach.

Die Neuwahl bei den Mädchen brachte folgendes Ergebnis: Leiterin Ottlie WAGNER, Gramberg; Schriftführerin: Gertraud JEDINGER, Mösendt, Kassier: Elisabeth GRAUSGRUBER, Unterbergham. Ortsbauernobmann MALZER dankte in seiner abschließender Rede den freiwillig ausgeschiedenen Funktionären, an der Spitze mit Obmann Alois Schmalwieser für ihre geleistete Arbeit.

Haus

Haag a. H.

• H. a.
Haus

15.3.1976

M o d e l l H e l m a t h

G E S C H Ö P F U N G

G A S P O L T S H O F E N

N e s s e r H e l m a t h

HAUSENAUFLAUFSEITENUNG DER BUCHHÄNDLERSCHULE

- - - - -

Neuer Opferweg Beweit - - - - -
Feststellung - - - - -
Voranschlag für das Finanzjahr 1976 einstimmig
beschlossen - - - - -
Wichtigster Tagessordnungspunkt der Sitzung
am 12.03. unter Vorsitz
Gemeinderatsitzung - - - - -
von Bgm. Berger war das Budget für das Finanzjahr
1976, welches einstimmig von allen drei Fraktionen
beschlossen wurde. Der Vorschlag umfaßt in
beiden Haushalten die Summe von S 24.703.900.-.
Per ordentliche Haushalt ist mit S 13.110.900.-
ausgeglichen; beim außer-
ordentlichen Haushalt bleibt bei S 10.828.800.-
ein mehr als zeitnahes Zeitintervall von S 11.593.000.- Ausgaben ein Abgang
von S 764.200.-.

Nach Haushaltsguppen läßt das Ordinariu am
erwartet: Vertretungskörperschaften und
öffentliche Ordnung u. Sicherheit 775.900.-
(825.100.-) S; Unterricht, Erziehung, Sport u.
Kultus keine Einnahmen; Soziale Wohlfahrt
4.000.000.- S; Wohnbauförderung 4.000.- S (3.500.-) S; Gesundheit
keine Einnahmen; Straßen u. Wasserbau 1.116.000.- neu (xx
Dienstleistungen 1.170.200.- (1.086.000.-) S; Kunst,
Literatur, Wissenschaft 1.242.800.-
(642.900.-) S; Dienstleistungen 599.900.- (1244.300.-) S;
Finanzwirtschaft 9.306.300.- (9.720.500.-) S.
Die wesentlichsten Einnahmen auf dem Steuersektor
bringen die Grundsteuer A mit 320.600.- (1975: 320.600.-)
die Grundsteuer B mit 750.000.- samt Nachzahlungen
(177.400.-) S, die Gewerbesteuer mit S 1.700.000.-
(1.000.000.-) S im Jahr (1.700.000) S, die Lohnsummensteuer mit 780.000.-
für den Betrieb eines Betriebes mit 420.000.-
(428.600.-) S, die Verwaltungsabgaben mit 55.000.-
(48.000.) S. Die Einnahmen aus den Bundesabgabenträgs-
erwartet.

+ Kanalbau fährt am (36.000.-) S
erwartet.

13.3.1976

GASFOLTSCHOFEN
MÖLLERMöller Helmuth
MÖLLERZinnober Die Ausgaben in den einzelnen Gruppen: Vertretungs-

Körpergarneten und alligen. Verwaltung 1.581.700.-

(1975: 1.437.800.-) S; Öffentliche Ordnung u. Sicher-

heit 902.200.- (1.026.400.-) S; Unterricht, Er-

ziehung, Sport u. Wissenschaft 3.561.900.- (2.982.600.

Kunst, Kultur u. Kultus 99.500.- (85.000) S; Soziale

Wohlfahrt und Wohnbauförderung 36.100.- (276.000.-) S;

Gesundheit 541.700.- (499.100) S; Straßen- u. Wasser-

bau, Verkehr 1.517.500.- (1.938.400.-) S; Wirtschafts-

förderung 649.300.- (703.400.-); Dienstleistungen

825.500.- (845.100) S; Finanzwirtschaft 3.395.500.-

(-008.888.08 S; ~~1.000.000.00 S~~ 1.000.000.00 S)

Markante Ausgabenposten sind unter anderem die

Landessumlage mit 845.600.- (1975: 1.437.900) S,

die Beitragsumlage mit 1.055.100.- (743.900) S, der

Frankenanstaltenbeitrag mit 426.000.- (406.200) S;

die Tierkörperverwertung mit 73.000.- (55.700) S;

-002.877.100 S der Berufsschulkostenbeitrag mit 161.600.-, der

Zuschuß für den Kindergartenneubau 2. Rate mit S

300.000.-, Zuschüsse für zwei Musikkapellen,

Kirchenbüro u. Liedertafeln 8 65.000.- (1975:

8 (-008.500.00 S) 65.000.-) S, Gehrsteigerrichtung Obeltscham 30.000.-,

xx) Dem a.o. Haushalt werden an Anteilsb. Beihilfe an Sportvereine S 28.000.-. Der Aufwand

S 1.000.200.000.- für das gesamte Personal konnte mit rund 17 % des

öffentlichen Budgets wiederum niedrig gehalten werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei einem

(-008.000.000 : 8781) -009.000.000 von S 17.00 Millionen bei rund 5.300.- S.

Der a.o. Haushalt umfaßt vier Vorhaben: Der Güterweg-

-000.000.1 S ihm folgen Massnahmen im Wert von 500.000.- veran-

schlagt, die Wasserversorgung mit S 5.300.000.-,

-000.000.000 S der Schulbau mit S 5.643.000.- und die Grund- und

Baumablösen mit S 150.000.- Alle diese Vorhaben werden mit Darlehen, Landeszuschüssen, Interessenten-
beiträgen und Anteilsbeträgen aus dem ordentlichen

Haushalt ihre Bedeckung finden.

13.3.1976

Möller Helmuth

GASFOLTSCHOFEN

Bereits vor Behandlung des Voranschläges wurde nun nach neuerlichem Anlauf, ~~beim Gemeinderat~~ wie berichtet kam es bei der vorhergehenden Sitzung zu keinem Beschuß, die Kanalgebührenordnung neu bestimmten einzustimmen (!) neu beschlossen. Die Kanalbenützungsgebühren wurden von S 4.- auf S 6.- pro m³ Wasserverbrauch abgeändert. Die Grundgebühr bleibt mit S 500.- unverändert. Mit der Einhebung der Kanalbenützung Gebühren wird erstmals ab 1. April dieses Jahres begonnen werden.

Über weitere wichtige Punkte dieser umfangreichen Gemeinderatssitzung b. u.a. über den Rechnungsabschluß für 1975 berichten wir in der nächsten Ausgabe.

- - - - -

Haushaltsumfang 18 (-008.500.00 S) 65.000.- (1975:

xx) Dem a.o. Haushalt werden an Anteilsb. Beihilfe an Sportvereine S 28.000.-. Der Aufwand

S 1.000.200.000.- für das gesamte Personal konnte mit rund 17 % des

öffentlichen Budgets wiederum niedrig gehalten werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei einem

(-008.000.000 : 8781) -009.000.000 von S 17.00 Millionen bei rund 5.300.- S.

Der a.o. Haushalt umfaßt vier Vorhaben: Der Güterweg-

-000.000.1 S ihm folgen Massnahmen im Wert von 500.000.- veran-

schlagt, die Wasserversorgung mit S 5.300.000.-,

-000.000.000 S der Schulbau mit S 5.643.000.- und die Grund- und

Baumablösen mit S 150.000.- Alle diese Vorhaben werden mit Darlehen, Landeszuschüssen, Interessenten-
beiträgen und Anteilsbeträgen aus dem ordentlichen

Haushalt ihre Bedeckung finden.

ÖSTERREICHISCHE
JUDOKAEN

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

GASPOLTHOFEN

15. 3. 1976

MÖSSER Helmuth

SAKURA VON VERLETZUNGEN VERFOLGT

Die 3. Runde der Judo-Staatsliga B brachte für SAKURA-Gaspoltshofen nicht den erhofften Erfolg.

Die Begegnung ASKÖ-Reichraming gegen SAKURA endete 1:3:7 (97:58) - Pausenstand 5:5 (Unterbewertung 47:38)

Bis zur Pause schien ein Unterschied durchaus möglich.

Leider aber wurde STRITZINGER Schulterverletzung wieder akut. Er fiel beim 2. Kampf aus. Ebenso verletzte sich GRÜNDLINGER. DOBLINGER Johann wurde vom Bundesheer nicht beurlaubt und ANZEN GRUBER Walter fällt durch eine Meniskusverletzung für längere Zeit aus.

Für Sakura punkteten:

STRITZINGER 1x im Leichtgewicht. Der Neuling AXMANN OBERHUMMER Max brachte einen Sieg im Mittelgewicht. Das Schwergewicht ging mit 2 Siegen von MÖSER Hubert und einem von OBERHUMMER Otto an Gaspoltshofen.

Der nächste Heimkampf am 17. 4. 76 gegen WAT-WIEN sollte für SAKURA den ersten Ruck nach vorne in der Staatsligatabelle bringen.

Hag a.H.

J. 2. 3. 1976

M 2 H Heimat

VEROHEIMSTEIN

ADMONT ABBEY MUNITION AMMUNITION

Die 3. Runde der 1975-1976 finanzielle Prüfung ist
SÄLBY - gesetzliche VZK-Mehrbelastung gegen SÄLBY mit
J 3, A (A: 28) - Lohnsumme S 12 (Nettoprämie S 200)
Bis zur Besetzung der neuen Wirtschaften ertragen
wurde die Kosten für den Betrieb der Schule und
weiter soll diese Stützlinie gegen Sämtliche Kosten
weiter wird, bis jetzt per S. Kredt. am Kosten
ersetzt wird. Durch die Kosten für die Kosten
an die Prämie und Anreise kann
jetzt erst dann eine Wirtschaften mit
gewisse Rechte aus. Mit diesen
Stützlinien zu Tabelle der Kosten
durch die Kosten für die Kosten
ersetzt werden. Der Kosten
ersetzt die Kosten für die Kosten
sollte für SÄLBY weiterhin geplant werden.
Mit der Kosten für die Kosten
ersetzt die Kosten für die Kosten
sollte für SÄLBY weiterhin geplant werden.

Die 3. Runde der 1975-1976 finanzielle Prüfung ist
SÄLBY - gesetzliche VZK-Mehrbelastung gegen SÄLBY mit
J 3, A (A: 28) - Lohnsumme S 12 (Nettoprämie S 200)
Bis zur Besetzung der neuen Wirtschaften ertragen
wurde die Kosten für den Betrieb der Schule und
weiter soll diese Stützlinie gegen Sämtliche Kosten
weiter wird, bis jetzt per S. Kredt. am Kosten
ersetzt wird. Durch die Kosten für die Kosten
an die Prämie und Anreise kann
jetzt erst dann eine Wirtschaften mit
gewisse Rechte aus. Mit diesen
Stützlinien zu Tabelle der Kosten
durch die Kosten für die Kosten
ersetzt werden. Der Kosten
ersetzt die Kosten für die Kosten
sollte für SÄLBY weiterhin geplant werden.
Mit der Kosten für die Kosten
ersetzt die Kosten für die Kosten
sollte für SÄLBY weiterhin geplant werden.

1975-1976
RÖDERSCHIEDER

18.3.1976

Walter Helmut

Bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates wurde
ein ordnungsgemäßes Buch der Rechnungsschluss für das Haushalts-
jahr 1975 mit den Namen aller drei Fraktionen
und dem Landrat einstimmig beschlossen. Es war aus
dem ordnungsgemäßes Buch der Rechnungsschluss von S 13.009.910,-,
wobei eindeutig ist, dass hier ein geringer Überschuss von S 273.395,-
zu vermerken ist. Daraus ergibt sich hier ein geringer Überschuss von S 273.395,-
und es folgt, dass die Kosten für den Schulverleihungs-
aufwand nun S 4.175.042,- für Grundsch.,
S 100.602,- für die Ortsschulisation S 2.817.674,-
und S 200.000,- für die Wohnhausbau als letzte Rate
eines Ortsbaus. Aufgrund der Beiträge zum Wohnhausbau ist der Betrag
einschl. der Berufsschule auf S 1.187.680,- aufgewendet. Es folgt
dass die Gemeinde belastendes Schuldenstand (ohne
Sonderdarlehen) betrug zum Jahresende S 13.228.721,-
dies ergibt eine pro Kopf Verschuldung von rund
S 4.100,- was ist eindeutig kein gutes Zeichen.
Hieraus ergibt sich, ob die
Vorlage einer ordnungsgemäßes Ausgabenposten im orientlichen Budget:
- für die Beiträge ohne Benennungen der Berufsschule
- für Kindergartenneubau S 300.000,-, Zuschüsse für
Kirchenmusiken, Liedertafeln u. Kirchengänge
S 2.965.000,-; Zuschuss für Bezirkssaltenheimbau S 243.875,-;
- für Krankenanstaltenbeitrag S 405.186,-; Beiträge an
- die Bezirksumfrage S 170.179,-; für Strafen-
- und Straftaten an die Polizei S 10.000,-
- für die Ausbau und Stadtbefreiung (ohne Personal-
aufwand) wurden rund S 1.1 Millionen umgesetzt und
für den Ankauf von Feuerwehrfahrzeugen S 113.727,-;
- für die Ausbau und Stadtbefreiung (ohne Personal-
aufwand) wurden rund S 1.1 Millionen umgesetzt und
für den Ankauf von Feuerwehrfahrzeugen S 113.727,-;
- für die Ausbau und Stadtbefreiung (ohne Personal-
aufwand) wurden rund S 1.1 Millionen umgesetzt und
für den Ankauf von Feuerwehrfahrzeugen S 113.727,-;

Auf der Einnahmenseite ergab die Gewerbesteuer
1.702.850,- (1974: 2.947.267,-), Lohnsummensteuer
S 36.463,-, Getrankesteuer S 457.354,-, Grundsteuer
S 4.710.491,-, Abgabeherringsanteile
S 710.491,-, Hochwasserabgabe

18.3.1976

Gesetzeshilfen
für GemeindenGesetzeshilfen
für GaspoltschofenHerr Helmut
Möller

Möller, Helmuth

25.3.1976

Möller, Helmuth

Obige Gesetzehefte Bereits vor Behandlung des Rechnungsabschlusses
-et Iser und ab 1/1 wurde ein Bericht des Gemeindeprüfungsausschusses
nachstehend herzur Kenntnis genommen und Kreditüberschreitungen
aus 1975 genehmigt. Im weiteren Verlauf der Sitzung
Nov. 1975 standen für die Wasserverbesserungsanlage und
,-.078.800.-kr z den Schulerweiterungsbau neue Finanzierungspläne
,-.08.825.0 nov. Aufbau beschlossen. In der Folge wurde die Aufnahme eines
Sonderdarlehens nebst Sonderdarlehen/-Mz. in Höhe von,-.3 Millionen und
,-.078.825.0 zollte zur Weiterführung des Schulerweiterungsbau
etabliert als genehmigt. Das Sonderdarlehen wird die Gemeinde
nicht belasten; da das Land hierfür die Anmitten
am) konsolidiert übernimmt. Auch ließend wurde die Verleihung des
,-.157.855.5,-r & ohne Gehrenringes der Gemeinde an den hiesigen Gendarmerie-
haupt nov. Zustufung. Insp. und Postenkonsulenten Josef HERRLIER
einstimmig beschlossen. Die Errichtung einer
Grausgruber Manfred; kassier: BAUMBERGER Franz,
1) Ohrenschall; Obelsham. Grausgruber Manfred; kassier: BAUMBERGER Franz,
Obelsham.

In seiner abschließenden Ansprache wünschte Bgm.
BERGER der JVP ein gutes Gelingen.

Der nächste Antstag des NOTARS findet am
Dienstag, den 8. April im Gemeinschaftsamt findet
Bürsting statt. Der Antstag am 1. April jeweils von Montag bis Freitag von
14.00 bis 16.00 Uhr ist eine restende Zeit zu bestimmen des Bürgerkreuzes
Welt. Am 29. März in den folgenden Tagen ist
BÜTTERHANDLUNGEN werden am 22.3. bei folgenden Bau-
werbern durchgeführt: Josef WATZINGER, Kroisbach -
Errichtung eines Schweinestalles; Josef u. Theresia
HEITBERGER, Hörbach - Teilaufstockung des Wohnhauses;
Karl u. Hedwig BERGHÄNNER, Bachhäuser - Wohnraumbau
an das bestehende Wohnhaus; Johann u. Pauline FAMLER,
Niederbaurn - Errichtung eines Grünfuttersilos;

,-.157.845.5,-r & abgeschlossen. Eine ALTPAPIERSAMMLUNG zu Gunsten des Roten
Kreuzes findet am Montag, den 29. März statt.
,-.157.845.5,-r & eingesammelt werden alte Zeitungen, Zeitschriften,
Illustrierte und Telefonbücher.
,-.157.845.5,-r & eingesammelt werden den Ehemann Ingrid u. Manfred
NOHÄMER, Landwirt, Watzing 1 ein Martin.

Die Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes
findet am Freitag, den 2. April um 19.30 Uhr im
Gasthaus Holl-Bürsting statt.

GRUNDUNGSSITZUNG DER JUNGEN ÖVP GASPOLTSHOFFEN

Am 20.3.1976 (Festtäte) Schmalwieser Alois zum Obmann gewählt -
vom Gemeinderat bestätigt. - Grußwort: Helmuth Möller
obmann bestätigt - Antrittsrede: Helmuth Möller
- "Schriftsteller" Schmalwieser neben den erschienenen Mit-
gliedern konnte nicht bestätigt werden.
- "Schriftsteller" Schmalwieser als Ehrengäste Landesobmann Josef
PUHRINGER, Bgm. BERGER, Obmann VORABERGER,
Gerechtsbez. Obmann SIMMER sowie den Bezirksobmann Stellv.
der JVP begrüßten.

Landesobmann PUHRINGER ging in seinem Referat u.a.
auf die Mängelgebiete der ÖVP und insbesondere
der JVP ein und erklärte die Unterschiede zur
JG der SP sowie zum RFJ (FP). Im Anschluß gab es
hingegen mit breiter Beteiligung eine lebhafte Diskussion.
Die Wahl der Funktionäre brachte folgendes Ergebnis:
Obmann: SCHMALWIESER Alois, Hormetting; Obmann-Stellv.:
BAUMGARTNER Karl, Gaspoltschofen; Schriftführer:

1) Ohrenschall; Obelsham. Grausgruber Manfred; kassier: BAUMBERGER Franz,
Obelsham.
In seiner abschließenden Ansprache wünschte Bgm.
BERGER der JVP ein gutes Gelingen.

Der nächste Antstag des NOTARS findet am
Dienstag, den 8. April im Gemeinschaftsamt findet
Bürsting statt. Der Antstag am 1. April jeweils von Montag bis Freitag von
14.00 bis 16.00 Uhr ist eine restende Zeit zu bestimmen des Bürgerkreuzes
Welt. Am 29. März in den folgenden Tagen ist
BÜTTERHANDLUNGEN werden am 22.3. bei folgenden Bau-
werbern durchgeführt: Josef WATZINGER, Kroisbach -
Errichtung eines Schweinestalles; Josef u. Theresia
HEITBERGER, Hörbach - Teilaufstockung des Wohnhauses;
Karl u. Hedwig BERGHÄNNER, Bachhäuser - Wohnraumbau
an das bestehende Wohnhaus; Johann u. Pauline FAMLER,
Niederbaurn - Errichtung eines Grünfuttersilos;

,-.157.845.5,-r & abgeschlossen. Eine ALTPAPIERSAMMLUNG zu Gunsten des Roten
Kreuzes findet am Montag, den 29. März statt.
,-.157.845.5,-r & eingesammelt werden alte Zeitungen, Zeitschriften,
Illustrierte und Telefonbücher.

,-.157.845.5,-r & eingesammelt werden den Ehemann Ingrid u. Manfred
NOHÄMER, Landwirt, Watzing 1 ein Martin.

Die Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes
findet am Freitag, den 2. April um 19.30 Uhr im
Gasthaus Holl-Bürsting statt.

GASPOLTHOFEN

H. A. Haag

W. S. Helmuth

-2-

~~Wiederholung vom 20. Februar 1976~~

~~Neubau einer Kläranlage in Weinberg~~

~~Walter und~~

~~Irmgard EMMER, Weinberg - Neubau eines Abstellraumes;~~

~~Franz u. Erna STÜBLINGER, Gröming - Neubau des~~

~~halben Wohnhauses; Franz u. Maria GRABNER, Buchleiten~~

~~- im rezenten Neubau einer Doppelgarage mit Abstellraum Dipl.Ing.~~

~~Franz TRNLI, u. Margarete, Termitz, NOO - Errichtung~~

~~eines Einamilienhauses mit Garage; Weiss STOCKINGER,~~

~~Gespräch mit dem Baubetrieb über die Errichtung eines Holzschrupps.~~

~~ausgeführt wurde~~

~~antragsteller Moser~~

Text hierzu: Der Bau der biologischen Kläranlage, erheblich über dem Kostenpunkt von 3,5 Millionen Schilling, ist nun soweit fortgeschritten, daß eine Wiener Firma bereits die maschinelle Einrichtung installiert. Im Hintergrund das im Rohbau kurzlich fertiggestellte Klärwärterhaus. Vor Inbetriebnahme der Kläranlage, voraussichtlich im Juli dieses Jahres, muß noch durch die OKA im Rohbau ein Betriebsumschaltung vorgenommen werden.

~~derzeitige Zustand~~



GASPOLTHOFEN. Der Bau der biologischen Kläranlage – Kostenpunkt 3,5 Millionen Schilling – ist nun soweit fortgeschritten, daß man bereits die maschinelle Einrichtung installiert. Im Hintergrund das im Rohbau kurzlich fertiggestellte Klärwärterhaus. Vor Inbetriebnahme der Kläranlage, voraussichtlich im Juni, muß noch durch die OKA eine neue Trafostation errichtet werden.
Foto: WZ/Moser

GENERALVERSAMMLUNG der Raiffeisenkasse GASPOLTHOFEN am 26.3.1976:

Zur diesjährigen Generalversammlung der Raiffeisenkasse Gaspolthofen konnte Obmann Josef Maier zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze Direktor Dr. Gugerbauer und Prokurator Ing. Gruber vom ÖO.Raiffeisenverband, Dechant Pfarrer Johann Humar, Bürgermeister Berger, Präsident Alois Bachinger sowie Vertreter der öffentlichen Körperschaften und benachbarter Raiffeisenkassen begrüßt. Sein besonderer Gruß galt der Musikgruppe des Herrn Rudolf Haidinger, welche für die musikalische Umrahmung dieser Generalversammlung sorgte.

Aus dem von Revisor Gruber vorgetragenen Jahresabschlußbericht über das Geschäftsjahr 1974, konnte eine weitere erfolgreiche Aufwärtsentwicklung entnommen werden. Die Bilanzsumme stieg im Jahr 1974 auf 76 Millionen Schilling an.

Geschäftsführer Brunnair ging in seinem Geschäftsbereich näher auf die Geschäftsentwicklung im Jahr 1975 sowie auf die umfangreiche Dienstleistungspalette ein. Die Gesamtneinlagen stiegen 1975 auf 85 Millionen Schilling, was eine Steigerung um 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Die Ausleihungen stiegen um 13 Prozent auf 45,5 Millionen Schilling an. Er kam weiter auf die gute Zusammenarbeit mit sämtlichen Bevölkerungsschichten, auf die fachlich versierte Kreditberatung sowie auf die verschiedenen Möglichkeiten der Geldanlage zu sprechen. Als weitere interessante Tatsache kann er berichten, daß die örtlichen Vereine von Gaspolthofen im Vorjahr mit einem Betrag von rund 35.000,- von der Raiffeisenkasse unterstützt und gefördert wurden. Zum Abschluß spricht er allen Mitgliedern und Geschäftsfreunden seinen herzlichen Dank für das erwiesene Vertrauen aus.

Im Anschluß an die Anträge des Aufsichtsrates überreichte Obmann Maier als Unterstützung der Raiffeisenkasse Gaspolthofen zum dorthin stattfindenden Neubau des Pfarrkindergarten dem Bauherrn, Dechant Pfarrer Johann Humar einen Scheck im Betrag von S 50.000,-. Obmann Maier gab dazu der Hoffnung Ausdruck, daß damit ein kleiner Beitrag zum Gelingen dieses Sozialwerkes geleistet werden könnte. In einer kurzen Ansprache bedankte sich Dechant Humar für diesen großzügigen Beitrag der Raiffeisenkasse zum Kindergartenneubau.

Nach dem interessanten Hauptreferat von Prokurst Dr. Ludwig Scherlinger, sprachen noch Präsident Alois Bachinger, Bürgermeister Josef Berger und Direktor Dr. Josef Gugerbauer zu den bei dieser Generalversammlung 205 anwesenden Mitgliedern.



Raika-Obmann Maier bei der Überreichung des Schecks im Wert von 50.000 S an Dechant Humer.

Haag am Inn 25. M. 1920 M. i. d. Justizpalast

1.4.1976

GASPOLTHOFFEN

Mosser Helmuth

auslöschbare Gasdruckanlagen sind in der Betriebsweise so aufgebaut, dass bei einem Brand im Rohrleitungsbau die Gasdruckanlage selbst abbricht und somit ein Brand im Rohrleitungsbau nicht zu einer Auslösung der Gasdruckanlage führt. Die Gasdruckanlagen sind in der Betriebsweise so aufgebaut, dass bei einem Brand im Rohrleitungsbau die Gasdruckanlage selbst abbricht und somit ein Brand im Rohrleitungsbau nicht zu einer Auslösung der Gasdruckanlage führt.

Die Gasdruckanlagen sind in der Betriebsweise so aufgebaut, dass bei einem Brand im Rohrleitungsbau die Gasdruckanlage selbst abbricht und somit ein Brand im Rohrleitungsbau nicht zu einer Auslösung der Gasdruckanlage führt. Die Gasdruckanlagen sind in der Betriebsweise so aufgebaut, dass bei einem Brand im Rohrleitungsbau die Gasdruckanlage selbst abbricht und somit ein Brand im Rohrleitungsbau nicht zu einer Auslösung der Gasdruckanlage führt.

Die Gasdruckanlagen sind in der Betriebsweise so aufgebaut, dass bei einem Brand im Rohrleitungsbau die Gasdruckanlage selbst abbricht und somit ein Brand im Rohrleitungsbau nicht zu einer Auslösung der Gasdruckanlage führt. Die Gasdruckanlagen sind in der Betriebsweise so aufgebaut, dass bei einem Brand im Rohrleitungsbau die Gasdruckanlage selbst abbricht und somit ein Brand im Rohrleitungsbau nicht zu einer Auslösung der Gasdruckanlage führt.

Die Gasdruckanlagen sind in der Betriebsweise so aufgebaut, dass bei einem Brand im Rohrleitungsbau die Gasdruckanlage selbst abbricht und somit ein Brand im Rohrleitungsbau nicht zu einer Auslösung der Gasdruckanlage führt. Die Gasdruckanlagen sind in der Betriebsweise so aufgebaut, dass bei einem Brand im Rohrleitungsbau die Gasdruckanlage selbst abbricht und somit ein Brand im Rohrleitungsbau nicht zu einer Auslösung der Gasdruckanlage führt.

Die Gasdruckanlagen sind in der Betriebsweise so aufgebaut, dass bei einem Brand im Rohrleitungsbau die Gasdruckanlage selbst abbricht und somit ein Brand im Rohrleitungsbau nicht zu einer Auslösung der Gasdruckanlage führt. Die Gasdruckanlagen sind in der Betriebsweise so aufgebaut, dass bei einem Brand im Rohrleitungsbau die Gasdruckanlage selbst abbricht und somit ein Brand im Rohrleitungsbau nicht zu einer Auslösung der Gasdruckanlage führt.

Die Gasdruckanlagen sind in der Betriebsweise so aufgebaut, dass bei einem Brand im Rohrleitungsbau die Gasdruckanlage selbst abbricht und somit ein Brand im Rohrleitungsbau nicht zu einer Auslösung der Gasdruckanlage führt. Die Gasdruckanlagen sind in der Betriebsweise so aufgebaut, dass bei einem Brand im Rohrleitungsbau die Gasdruckanlage selbst abbricht und somit ein Brand im Rohrleitungsbau nicht zu einer Auslösung der Gasdruckanlage führt.

Die Gasdruckanlagen sind in der Betriebsweise so aufgebaut, dass bei einem Brand im Rohrleitungsbau die Gasdruckanlage selbst abbricht und somit ein Brand im Rohrleitungsbau nicht zu einer Auslösung der Gasdruckanlage führt. Die Gasdruckanlagen sind in der Betriebsweise so aufgebaut, dass bei einem Brand im Rohrleitungsbau die Gasdruckanlage selbst abbricht und somit ein Brand im Rohrleitungsbau nicht zu einer Auslösung der Gasdruckanlage führt.

Die Gasdruckanlagen sind in der Betriebsweise so aufgebaut, dass bei einem Brand im Rohrleitungsbau die Gasdruckanlage selbst abbricht und somit ein Brand im Rohrleitungsbau nicht zu einer Auslösung der Gasdruckanlage führt. Die Gasdruckanlagen sind in der Betriebsweise so aufgebaut, dass bei einem Brand im Rohrleitungsbau die Gasdruckanlage selbst abbricht und somit ein Brand im Rohrleitungsbau nicht zu einer Auslösung der Gasdruckanlage führt.

Die Gasdruckanlagen sind in der Betriebsweise so aufgebaut, dass bei einem Brand im Rohrleitungsbau die Gasdruckanlage selbst abbricht und somit ein Brand im Rohrleitungsbau nicht zu einer Auslösung der Gasdruckanlage führt. Die Gasdruckanlagen sind in der Betriebsweise so aufgebaut, dass bei einem Brand im Rohrleitungsbau die Gasdruckanlage selbst abbricht und somit ein Brand im Rohrleitungsbau nicht zu einer Auslösung der Gasdruckanlage führt.

BEGRABEN wurde am 29. März die Landarbeiterin i.R.

Judith Theresia VORABERGEN (64), Oehlberg 2. Die Musik-

kapelle gab ihr das letzte Geleit. HÖLZLE

Obdachlose Gabriele Schneider, 18, Tiefenbach fehlt nachdem sie gestorben ist, der Verstand verloren hat.

Verhandlungen fanden am 31. März bei folgenden

Arbeitsgemeinschaften statt: Georgius, Maria FELLINGER, Bachmann -

Talnößl, Rosalia Errichtung eines Wohnhauses mit Garage Rudolf u.

Monika MATSCHE, Kirchendorf - Einbau einer Ölfeuerungs-

anlage samt Ölversorgung Franz STOCKINGER, Gaspolthofen -

Wirtshofeck, neue Holzschuppen; Praxis u. Pauline MAIER,

Wasserleitung - Abruch des Wohnhauses in Höft; Hubert

Wittmann, E. Thomé u. Co. Bau einer Ölfeuerungsanlage

am 2. Mai 1920 S. 2. Krammer, S. 3. Ölfeuerungsanlage

samt Ölagerung. -

* redaktionell

Wasserleitung - Abruch des Wohnhauses in Höft; Hubert

Wittmann, E. Thomé u. Co. Bau einer Ölfeuerungsanlage

am 2. Mai 1920 S. 2. Krammer, S. 3. Ölfeuerungsanlage

samt Ölagerung. -

* redaktionell

Wasserleitung - Abruch des Wohnhauses in Höft; Hubert

Wittmann, E. Thomé u. Co. Bau einer Ölfeuerungsanlage

am 2. Mai 1920 S. 2. Krammer, S. 3. Ölfeuerungsanlage

samt Ölagerung. -

* redaktionell

für SPORTTEIL / Tischtennis 1.Kl. Attnang

William A. DSG GASPOLTHOFEN "A" steht als MEISTER fest!

Union Rüstorf "A" DSG Gaspolthofen "A" 6:9;

Die Würfel in der 1.Kl. Attnang sind bereits 2 Runden
nebenzulot vor Schluss gefallen. Die Gaspolthofner stehen bereits
als Vizemeister aus. Nach dramatischen u. spannenden Kämpfen

in Rüstorf wurde der voraussichtliche Vizemeister Rüstorf klar

weggestellt. Ein ausgezeichnetes Spiel, das zugleich die
Motivatologen, Entscheidungsherbeiführte, lieferten. Einander Hubert
SCHIRRER und Fritz Bachmair. Gute Form bewiesen wiederum
William Attnang, Moser u. Schirrer. K. Deisenhammer ging diesmal erstmals
durch 14:0 in Moser. Schirrer K. 4, Moser 3, Schirrer K. 2
gegen den Autobusleer aus. Für die Sieger, Schirrer H. 4, Moser 3, Schirrer K.
für Rüstorf: Bachmair F. u. Kleinje 2, Bachmair S. u.
Heimbucher.

GASPOLTHOFEN -

Moser Helmuth

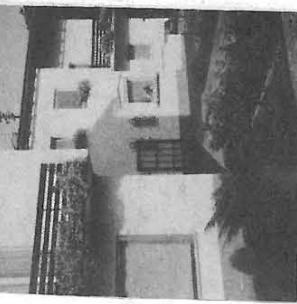
7.4.1976

Der Kunsthain Verschönerungsverein hielt kurzlich
seine Jahresversammlung ab. Obmann Dir. WEBERBERGER
konnte als Gäste Bürgermeister BERGER, Dekan HUMER,
Sekretär NEUHOFER und als Festredner Ing. VEITS von
der Bezirkbauernkammer Griechenkirchen sowie zahlreich
erschienene Frauen und Männer begrüßen.

Der Obmann gab einen Bericht über die im Jahre 1975
geleistete Arbeit des Verschönerungsvereines. Im Verein
mit dem Freudenverkehrsverband wurden u.a. entlang des
Sportplatzes eine Birkenalpe gepflanzt, Ruhebänke, welche
leider oft mutwillig beschädigt wurden wieder in Ordnung
gebracht und die Blumenschmuckaktion im Auftrag der
Gemeinde durchgeführt. Anschließend wurden durch den
Bürgermeister acht Diplome der Landwirtschaftskammer
an folgende Sieger der Blumenschmuckaktion überreicht:

Maria ASPÜCK, Jeding; Christine BÜRSTINGER, Gaspolthofen;
Elisabeth PAUL, Kirchdorf; Maria FAIR, Pading; Marianne
REHMAN, Gaspolthofen; Frieda STRITZINGER, Jeding;
Haus SPICKER, Jeding; Maria WEBERBERGER, Jeding;
Zu diesen Diplomen wurde jeweils ein von der Gärtnerei
MAIER in Arnfang gespendeter Blumenstock übergeben.
Ing. VEITS hielt abschließend einen sehr lehrreichen
Vortrag über Umweltverschmutzung-Blumenschmuck-Garten-
anlage und Gartengestaltung und untermauerte seinen
Vortrag mit einem sehr schönen Lichtbildern. Die
Versammlungsteilnehmer Unter den Siegern der Blumenschmuckaktion
schieden sich auch das Haus Spicker in Jeding,
Gaspolthofen. Als Anerkennung
wurde den Besitzern ein Diplom
Dazu bitte Foto vorbereicht.

Text:



Überl.

Mitteilungen

GASPOLTSHOESEN

Am 21. April wurde die 22. Jahreshauptversammlung ordentlich abgehalten. Obmann Baumgärtner konnte hierzu als Ehrengäste Bezirksobermann LUDWIG, Landtagspräsident BACHINGER, Bürgermeister KURT NEUBERT, die Wizbegr. MOSER, Dechant HUMER, KOV-Bezirksobermann BISCHOF, KOT-Obmann MADER, Abordnungen aus den Zweigen der Ortsgruppen Bachmanning u. Rottenbach sowie zahlreiche Kameraden begrüßen.

Nach einem Totengedenken wurde die Versammlung eröffnet. Der Vorsitzende wies Obmann BAUGARTNER, gab einen Bericht über die Tätigkeiten im Verein im abgelaufenen Vereinsjahr, bedankte sich bei den Kameraden für die Teilnahme bei den Ausstellungen und schloss mit einer Dankesrede das zweite Quartal ab. Im Anschluß daran wurden die ersten Ergebnisse der diesjährigen Landesausstellung vorgeführt. Nachdem die zehn Gewinner bekannt gegeben waren, fand eine anschließende Pressekonferenz statt, bei der die Pressevertreter Fragen an die Gewinner stellten. Es folgte ein Empfang im Gasthof zum Schwanen, bei dem die Kameraden aus dem Kreis der Gewinner sowie einige Ehrengäste und Kameraden aus anderen Ortsverbänden teilnahmen. Die Presseberichterstatter berichteten über die Ausstellung und die Kameraden des Kreisverbands. Ein großer Teil der Presseberichte war auf die Ausstellung ausgerichtet. Es folgten die Preisverleihungen. Die Preise wurden von den Gewinnern selbst überreicht. Am Ende der Versammlung wurde ein Festakt durchgeführt, bei dem die Kameraden des Kreisverbands einen großen Blumenstrauß überreichten. Die Versammlung endete mit einer Feier im Gasthof zum Schwanen.

Die Versammlung endete nach einer kurzen Feier im Gasthof zum Schwanen.

Die Versammlung endete nach einer kurzen Feier im Gasthof zum Schwanen.

Die Versammlung endete nach einer kurzen Feier im Gasthof zum Schwanen.

Die Versammlung endete nach einer kurzen Feier im Gasthof zum Schwanen.

Die Versammlung endete nach einer kurzen Feier im Gasthof zum Schwanen.

Die Versammlung endete nach einer kurzen Feier im Gasthof zum Schwanen.

Die Versammlung endete nach einer kurzen Feier im Gasthof zum Schwanen.

Die Versammlung endete nach einer kurzen Feier im Gasthof zum Schwanen.

Die Versammlung endete nach einer kurzen Feier im Gasthof zum Schwanen.

Überl. T

7.4.1976

MÖGELTJOHNMUTH

Am 21. April wurde die 22. Jahreshauptversammlung ordentlich abgehalten. Obmann Baumgärtner konnte hierzu als Ehrengäste Bezirksobermann LUDWIG, Landtagspräsident BACHINGER, Bürgermeister KURT NEUBERT, die Wizbegr. MOSER, Dechant HUMER, KOV-Bezirksobermann BISCHOF, KOT-Obmann MADER, Abordnungen aus den Zweigen der Ortsgruppen Bachmanning u. Rottenbach sowie zahlreiche Kameraden begrüßen.

Nach einem Totengedenken wurde die Versammlung eröffnet. Der Vorsitzende wies Obmann BAUGARTNER, gab einen Bericht über die Tätigkeiten im Verein im abgelaufenen Vereinsjahr, bedankte sich bei den Kameraden für die Teilnahme bei den Ausstellungen und schloss mit einer Dankesrede das zweite Quartal ab. Im Anschluß daran wurden die ersten Ergebnisse der diesjährigen Landesausstellung vorgeführt. Nachdem die zehn Gewinner bekannt gegeben waren, fand eine Pressekonferenz statt, bei der die Pressevertreter Fragen an die Gewinner stellten. Es folgte ein Empfang im Gasthof zum Schwanen, bei dem die Kameraden aus dem Kreis der Gewinner sowie einige Ehrengäste und Kameraden aus anderen Ortsverbänden teilnahmen. Die Presseberichterstatter berichteten über die Ausstellung und die Kameraden des Kreisverbands. Ein großer Teil der Presseberichte war auf die Ausstellung ausgerichtet. Es folgten die Preisverleihungen. Die Preise wurden von den Gewinnern selbst überreicht. Am Ende der Versammlung wurde ein Festakt durchgeführt, bei dem die Kameraden des Kreisverbands einen großen Blumenstrauß überreichten. Die Versammlung endete mit einer Feier im Gasthof zum Schwanen.

Die Versammlung endete nach einer kurzen Feier im Gasthof zum Schwanen.

Die Versammlung endete nach einer kurzen Feier im Gasthof zum Schwanen.

Die Versammlung endete nach einer kurzen Feier im Gasthof zum Schwanen.

Die Versammlung endete nach einer kurzen Feier im Gasthof zum Schwanen.

Betr. A. 7

7.4.1976

GASPOLTHOFEN M

M. Haag, Oberstleutnant Helmuth

zum Innungsfeier des BGMBURGEREIT dankte allen Funktionären für ihre -mehr als geleistete Arbeit, und betonte besonders die Pflege -Kameradschaft und die Kameradschaftsgeiste und hieß es für er-

-treihenzeitig, daß im Ortsverband alle Bildungs- u. -Festzüge ausreichend, Berufsstände sowie alle politischen Gruppen ver-

-traten sind. WURM, Vorsitzender des Handelskammer-Vor-

-standes, dankte dem KV-Vorstand BISCHOFKOV wie in seiner Rede auf

-dem diesjährigen Kongress gute Zusammenarbeit zwische KOV und Kamerad-

-schaften zu schaffen hofft mindestens noch

-glücklich sich noch das Bezirkssobahn LUDWIG brechte in seinem Hauptreferat -neben wichtigerer einen Auftrag an die Soldaten des 2. Österreich-Bundes-

-heeres, die Kameradschaft im bisherigen Sinne weiter-

-zu leben und zu pflegen. Er erklärte, daß

-die Zusammenkunft ordentlich Abschluß bildete einer sehr interessante Film- -neb St. Moritz vorführung von Kaufmann HARRA aus Weibern mit den

(wo bot) eigentlich etwas Thema "Rugby nach 30 Jahren".

-beratung s. eingeklammert, s. oben

-dies zusammenfassend handelten neue bay. Landeskadetten

-Ballvorführung erstmals am 24. April im Gasthof Holl statt. Der Ball der Turn- u. Sportunion

-findet am Ostermontag, den 18. April im Gasthof

-Hirschfeld, nahe der Hohenrechbergstrasse statt.

-Aufstand am 1. Mai und Amtstag des Notars findet am Donnerstag,

-der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag,

-am 22. April im Gasthof Holl statt.

-Agrarjugendtag am 23. April, der Bauern hält

-am Donnerstag, den 22. April von 9 bis 12 Uhr

-am 23. April in der Bezirksbausparkammer, Grieskirchen einen

-Sprechtag für Landwirte, Pensionisten u. Rentner.

-Am 24. April ist die Pensionistin Maria SCHWARZINGER (92),

-die langjährig sich zur Altersheim, Lebarns, sehr ehrenamtlich

-einführte, geboren am 24. April um 20.00 Uhr im Gasthof

-HOLL-BÜRSTINGER eine Ausstellung über Gegenstände, welche

-anlässlich der Bestellkurse angefertigt wurden, u.a. auch

-Abschied feierte. Am 24. April um 20.00 Uhr im Gasthof

-zu einer eindrucksvollen Feier gestaltete sich am

-31.3. das Abschiednehmen von Postenkommandant

-Gendarmeriebezirksspektator Josef HERNDLER, der mit

-1. April aus dem aktiven Dienstverhältnis ausscheidet.

-Bezirksgendarmeriekommandant KL ÖHLINGER konnte neben

-den zahlreich erschienenen Ehrengästen u. a. Landtags-

-präsident BACHINGER, Abteilungskommandant Gendarmerie-

-oberstleutnant TRAPP, die Bürgermeister BERGER, Gas-

-polthofen u. STOCKINGER, Altersheim sowie die jewei-

-ligsten Mitglieder der Gemeinderäte, Dechant HUMER, Be-

-zirkssrichter Dr. ZEMSAUER sowie die ebenfalls zahlreich

-erschienenen aktiven u. pensionierten Gendarmeriebe-

-amten des ganzen Bezirkes begrüßen.

-Gend. Obstl. TRAPP würdigte im Anschluß die Verdienste

-des Postenkommandanten, hob ihn als mustergültigen

-Beamten hervor und brachte einen kurzen Lebenslauf

-des achtzehn Jahre alten Josef HERNDLER, am 21.7.1911 in Pettenbach geboren,

-rückte 1930 zum 1. österr. Bundesheer ein und wurde er

-erstmal am 7.1.1936 von der Ergänzungsbteilung als

-eingeteilter Gendarmeriebeamter nach Gaspolthofen

-versetzt. Mit 1.6.1940 wurde HERNDLER nach Polen

-abkommandiert und ist seit 19.7.1954 Postenkommandant

-des hiesigen Gendarmeriepostens. Bereits im Juni vorigen

-Jahres wurde ihm mit Entschließung des Bundespräsidenten

-das Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

-Bgm. Berger stellte in seiner Festansprache fest, daß

-der nun aus dem aktiven Dienst ausscheidende Posten-

-kommandant, nicht nur ein äußerst pflichtbewußter

-Gendarmer war, sondern durch sein menschliches Verhalten

14.4.1976

Mösser Heimata.

GASPOLTHOFEN, H.

das Vertrauen der Gemeindegewohner erhalten hat.
Während seiner Tätigkeit hat sich Gendarmeriebezirksinspektor HENDLER ganz besonders durch seine Genauigkeit, Dienstleistung, Ausdauer und durch sein erzieherisches Wirken ausgezeichnet. In Anerkennung seiner Verdienste um die Gemeinde, ganz besonders der öffentlichen Sicherheit, hat der Gemeinderat am 12.3.1976 einstimmig beschlossen ihm den Ehrenring der Gemeinde zu verleihen.

Bürgermeister BERGER überreichte anschließend den Ehrenring. Mehrere Redner gratulierten im Anschluß und würdigten ebenfalls das ausscheidende und gescheiterte Werk STOCKINGERX überreichte ehrten Beamtin. Bürgermeister STOCKINGERX überreichte dem Gemeinde Aistersheim und Gendarmeriebezirkskommandant ÖHLINGER für die Gendarmeriebeamten eine Urkunde mit einer Urkundenschrift. Umrahmt wurde dieser Festakt durch eine einheimische Musikgruppe.

Währenddessen hatte Bürgermeister BERGER bei den Bürgern und

den Bürgern des Bezirks Salzlandkreis einen Vortrag gehalten, in dem er die Erfahrungen aus dem ersten Jahr der Bezirksregierung zusammenfassend darlegte. Der Vortrag war von sehr guter Resonanz und wurde mit starker Applaus aufgenommen.

Bürgermeister BERGER bei der Übergabe des Ehrenringes an Postenkommandant GBI Herndl. Gestaltet wurde der Ehrenring durch den Goldschmied J. H. Klemm aus dem nahen Markt Neukirchen. Der Vortrag war von sehr guten Resonanzen und wurde mit starker Applaus aufgenommen.

Beim neuen Bezirksaltenheim Gaspolthofen, dessen Rohbau im Juni vorigen Jahres fertiggestellt wurde, sind nun die Innenausstattungen voll im Gange. Mit Fertigstellung des 40-Millionen-Projektes wird im Jahre 1977 geplant.

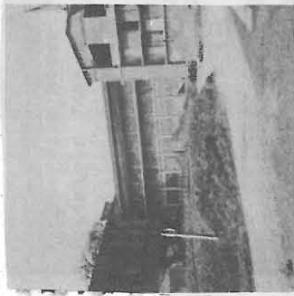
Im Kreisrat (S+P) GEBOREN wurde den Ehegatten Friederike u. Johann WILHELM HUWALLABERGER, Kraftfahrer, Pading 12 als 4. Kind gedoktoriert. Eine Gerlinde, 11 aus dem Gewerbe, wies vor Kurzem eine schwere, vielz. lebensbedrohliche Erkrankung auf, die sie in Seidring 5 und die Büroangestellte Gertraud STUMM, geborene Lenglach, 5, bedroht.

Um sich rechtzeitig leicht negativ auf sie zu machen, gab sie eine Konzertreihe im Union-Ball, fand am Ostermontag, den 18.4. statt. Für Musik sorgte das Tanzorchester "Gelee Royal".

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter hält seit gestern (27. April) in der Arbeiterkammer Grieskirchen von 8 bis 12 Uhr einen Sprechtag für Arbeitnehmer-Pensionisten u. Versicherte.

Am Freitagabend (28. April) vollendeten Aloisia FEISCHL, Watzing, und am 18.4. Anton WEIDINGER, Bachhäusern; das 80. Lebensjahr am 27.4. Anton WEIDINGER, Hörbach und am 16.4. Anna KLAFFENBÖCK, Hörbach; das 81. Lebensjahr am 1.4. Rosa WILLINGER, Untergrünbach; das 82. Lebensjahr am 20.4. Johann ROLL, Jeding; das 84. Lebensjahr am 17.4. Anna ZAINTER, Altersheim; das 88. Lebensjahr am 14.4. Johann SCHARZBÖCK, Gaspolthofen 53.

Um sich etwas abzutun, nutzte sie sich am Freitagabend eine Fahrt nach Wörth an, wo sie am Samstagabend noch eine weitere Reise nach Wörth unternahm. Foto von: MOSER
Text hierzu: GASPOLTHOFEN, H. a. Rodach 1A, 8810 Wörth.
Dessen Rohbau im August 1975 wurde nun die Innenausbauarbeiten fertiggestellt und im vollen Gange.
Projekt



Bürgermeister Berger bei der Übergabe des Ehrenringes an Postenkommandant GBI Herndl. Gestaltet wurde der Ehrenring durch den Goldschmied J. H. Klemm aus dem nahen Markt Neukirchen. Der Vortrag war von sehr guten Resonanzen und wurde mit starker Applaus aufgenommen.

Beim neuen Bezirksaltenheim Gaspolthofen, dessen Rohbau im Juni vorigen Jahres fertiggestellt wurde, sind nun die Innenausstattungen voll im Gange. Mit Fertigstellung des 40-Millionen-Projektes wird im Jahre 1977 geplant.

14.4.1976

GASPOLTSHOFFEN

MÖG QM 27.4.1976

am 01.4.76 eröffnete eine umfangreiche Tagessicherung mit 23 Punkten lag Bautz, v. ein St. dem Gemeindent am 13.4. zur Beratung und Beschlussfassung vor. Zum Kommandanten des Pflichtbereiches

der Gemeinde wurde der Kommandant der Freiiv. Feuerwehr

GASPOLTSHOFFEN Franz VORBERGER zum Stellv. der Kdt

der Feuerwehr Altenhof Karl HAAS ernannt.

In der Folge wurden drei Verordnungen über die Aufl-

-setzung - Ab 01.04.76 - Zulassung von öffentlichem Gut, weiter die Veräußerung von öffentlichem Gut anlässlich des Baues von Straßen

und Wege schlossen. Für die Beobachtung verschiedener Straße

ab 01.04.76 und Wege bestimmt der Gemeinderat Kostenzuschluss.

In diesem Zusammenhang wurde besonders darauf verwiesen,

dass jedes Gemeindebehörner, die Aufmerksamkeit von Straßen

und Wege benötigen, dies vorher im Gemeindeamt zu

anmelden haben. In weiteren Verlauf der Sitzung wurde der

ab 01.04.76 für den Ankauf eines Grundstückes zur Verbreiterung der Zufahrt

ab 01.04.76 nur neuen Volksschule genehmigt und mit der Projektierung

ab 01.04.76 für die Abwasserbeseitigung Altenhof a. H. Dipl. Ing. Fischer

ab 01.04.76 aus Linz beantragt. *HEMUAN aua

Zur Weiterführung der Ortskanalisation wurde die Auf-

nahme eines Darlehens in Höhe von \$ 713.000,- bei der

örtlichen Raiffeisenkasse und für den Baubeginn des

Gitarverges Grünring eine weitere Darlehenaufnahme im

Betrag von \$ 350.000,- bei der Raika Altenhof a. H.

beschlossen. Mit der Errstellung des Flächenwidmungs-

entwurf-Entwurfes für das gesuchte Gemeindegebiet wurde Dipl. Ing.

EMATHINGER als Link betraut. In Anschluss wurden

ein Konzessionsansuchen sowie zwei Ansuchen nach dem

Wohnungsverbesserungsgesetz positiv erledigt.

Die Gehsteigerrichtung entlang der Obelshamer-Bez. Str.

von Bahnhofberg bis zum Bahnhof wurde beschlossen. Die Bauarbeiten sollen noch in heurigen Jahr, gleichzeitig mit der Sanierung der angeführten Bezirkstraße vorgenommen werden.

Abschließend wurden die Inseratgebühren für die

Gemeindezeitung neu festgesetzt.

20.4.1976

Überlegener Sieg von SAKURA

In der 4. Runde der Juod Staatsliga B siegte Union Sakura Gaspoltsdorf überlegend 14:6 gegen WAT - Wien.

Infolge weiterer Verletzungen, konnte SAKURA auch diesmal nicht in der gewünschten Formation antreten.

Der verletzte Leichtgewichtler ZÖBL wurde von Nachwuchskämpfer REBHAN vertreten. REBHAN unterlag gegen den Wiener Rontine BERAN.

STREITZINGER siegte dann mit Festhalter. Das Weltergewicht, seit langem wieder einmal in der Traumbeisetzung durch Josef MALLINGER und Herbert, ging mit 2 Punkten an SAKURA. Der Jugendkämpfer AXMANN wurde im MG vom Japaner MITSUGI durch Uchi Mata Ippon geworfen. OBAHUMER Max brachte den zweiten Punkt im MG durch Festhalter an SAKURA.

Noch weitere 4 Ippon Siege im HS und SG durch MOSER, DOBLINGER, OBERHUBER Otto und ANZENGRUBER Wilfried zeichnete sich ein ganz klarer Zwischenstand ab.

8:2 für SAKURA

Der zweite Durchgang begann mit einem Dämpfer für SAKURA. STRITZINGER sprang zum widerholten Male seine Schulter heraus. Er wird für den Rest der Saison ausfallen. Mit einem Sieg über REBHAN ging der nächste Punkt an WAT, JOSEF MALLINGER Herbert unterlag ganz knapp gegen BARTH, JOSEF MALLINGER siegte dafür durch Festhalter.

OBAHUMER Max musste sich gegen MITSUGI auch mit UCHI MATA geschlagen geben. Der Rest des zweiten Durchgangs fiel nach einem Sieg des jungen AXMANN und weiteren 4 Siegen im HS und SG wieder an SAKURA.

Durch diesen klaren Sieg mit einer Unterbewertung von 140:46 für SAKURA steigt Gaspoltsdorf auf den 4.Tabellenplatz auf.

Die 5.Runde findet am 22.5.statt. SAKURA plant eine Busfahrt nach Graz .

Haag a. H.

1971.4.28

22.4.1976

GASPOLTSHOFFEN M. M. H. o. Baal

M o s e r i Helmuth
GEHEIRATET haben der Landwirt Franz KÜHBERGER,
O hrenschall und die Landwirtstochter Pauline RIEGER,
P ennewang.
KÖRITZER ALTE WIRTSCHAFT

• LIBURION GESTORBEN ist der Landarbeiter i. R. Johann SCHARINGER
(80), Altersheim.

• JEDER ZWEI MONATE VON 16. BIS 17. UHR IM GASTHOF SÖLLINGER.
DIESERTRITT DEM TOTEN EINER STÄDTISCHEM NOTARISCHEN AUFSEHEN
ENTHABTEN UND DEN 6. MAI IM GASTHOF SÖLLINGER STATT.
• DER NÄCHSTE ANTAG DES NOTARS FINDET AM DONNERSTAG,
DEN 8. MAI

• DIESERTRITT DEM TOTEN EINER STÄDTISCHEM NOTARISCHEN AUFSEHEN
ENTHABTEN UND DEN 6. MAI IM GASTHOF SÖLLINGER STATT.
• DER ARBEITERBALL FINDET AM SONNTAG,
DEN 1. MAI IM GH. HOLL-BURSTINGER STATT.

Das Jugendakkordeonchester sowie eine Bläsergruppe,
beide unter Leitung des Gemeindebeamten Rudolf
HAIDINGER, beteiligten sich am 21.4. an einem
unbedeutenden abends "Bunten Abend", welcher im Kurseel in Gollspach
veranstaltet wurde. Diese Veranstaltung wurde von
• ORCHESTER ORF Landestudio 1.Ö. in Ton und Bild aufgenommen.

Der polytechnische Lehrgang unter Führung von Fach-
lehrer GASSELSSBERGER besuchte am 21.4. das Gemeindeamt.
Sekretär NEUHOFER sprach in seinem Vortrag über das
umfangreiche Aufgabengebiet einer Gemeinde. Den Schluß

bildete eine kurze Vorführung des Bürocomputers.
Am Karfreitag, den 16.4.1976, gegen 14.45 Uhr, lenkte der Angestellte
Otto L. aus Altenhof a. H. seinen PKW auf dem Güterweg Föching,
Gemeinde Gaspoltschofen, von Altenhof a. H. nach Gaspoltschofen. Im
Bereiche Föching geriet er auf der nassen Fahrbahn ins Schleudern, kam auf die linke Fahrbaarseite und prallte mit dem entgegenkommenden
PKW der Geschäftsfrau Adelgunde B. aus Altenhof a. H. zusammen.
Beide Lenker erlitten leichte Verletzungen. An beiden PKW entstand
erheblicher Sachschaden.

Der Bundesfahrturkundener-
tbl. (34) Hirschswangen, die ihm
auf sein schönes Haus einen Besuch
bringen aufgestellt, in dem zwei
Schäferhunde unterhalten. Eine
der Hunde ist die Tochter eines
Bürgers aus dem benachbarten
Kreisgebiet. Der andere ist ein
Hund der Familie KÜVERTS 111111.
Sie nutzten die Gelegenheit, um
ihm zu gratulieren und ihm
einen kleinen Geschenk zu über-
reichen. Sie ließen am Ende des Spazier-
gangs ein Bildchen auf Veranda-
stelecke und ließen den dort mit vier
Stufen besetzten kleinen Kindergarten
Leute für die 400 Taufkirche zu spazieren.

BITTE UM ÜBERSENDUNG VON FRANK KÜVERTS 111111



Mit 22 Siegen aus 22 Spielen schaffte die Mannschaft von DSG Union Gaspoltschofen ohne Punkteverlust erstmals den Meistertitel und damit den Sprung in die Kreisklasse. Im Bild von links nach rechts die Kampfmannschaft: Deisenhammer Ludwig, Schürrer Karl, Moser Helmuth und Schürrer Hubert.

Haag a. H.

Haag a. H.

25.4.1976

29.4.1976

H. G. Seel

GASPOLTHOFEN

Mosser Helmuth

Einen DORFABEND, verbunden mit einer Ausstellung, veranstaltete am 24. April die Ortsbauernschaft.

Ortsbäuerin Maria WIESNER konnte hierzu als Ehrengäste Bürgermeister BERGER, Hauptschuldirektor GREINER sowie Tierarzt DR. KALCHGRUBER mit Gattin begrüßen.

Neben Mundartgedichten, vorgetragen von Bgm. BERGER, und einem Vortrag wurde dieser Abend auch musikalisch umrahmt. Die anlässlich der Bastelkurse mihevoll in der Freizeit hergestellten Gegenstände, wie Bilder mit Hinterglas- und Malerei, Geflechte aus Pappigroß und Stoffdrucke auf Leinen, wurden bei dieser Gelegenheit sowie im Rahmen einer Tagesdarsaftaustellung. Schade, daß diese schönen Arbeiten nicht durch größeren Publikumsbesuch gewürdigt wurden.

Dazu bitte Foto von MOSER (bitte verlasse einschalten)

Kunstlerige Hände

Einen Dorfabend des Dorfes in Gaspolthofen, veranstaltet am 24. April die Ortsbauernschaft, welche ebenfalls der Ausstellung, verbunden mit einer Ausstellung, veranstaltet am 24. April die Ortsbauernschaft, Ortsbäuerin Maria WIESNER. Maria Wiesner konnte u. a. auch Bürgermeister Berger begrüßen. Mundartgedichte, vorgelesen von Bgm. Berger, wurden musikalisch umrahmt. Die anlässlich der Bastelkurse hergestellten Gegenstände (Bilder mit Hinterglasmalerei, Geflechte aus Pappigroß und Stoffdrucke) wurden bei dieser Gelegenheit so tags darauf ausgestellt.

Unser Bild zeigt die Aussstellung, links die Ortsbäuerin Maria Wiesner.



AM GASPOLTHOFEN

Mosser Helmuth

GEBOREN wurde den Landwirtsehegatten Walter und Agathe Gerhard SCHÖNDORFER, Watzing eine Eva, Maria u. Gottfried. Am 24. April fand die JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des ÖO. Pensionisten- und Rentnerbundes der hiesigen Ortsgruppe fand am 24.4.1976 statt. Obmann Gemeindesekretär NEUHOFER konnte außer HEDWIGA JAKOB zahlreich erschienen Mitgliedern als Ehrengäste Bürgermeister BERGER sowie Fachreferent ROSENTHALER aus Linz begrüßen. Nach dem Berichten des Obmannes, Schriftführers GRUBER und Kassier Frau SCHEIBMAYR über die Tätigkeiten im abgelaufenen Vereinsjahr hielt Bgm. BERGER eine Ansprache. Anschließend hielt Fachreferent ROSENTHALER über aktuelle Probleme in sozialversicherungsrechtlicher Hinsicht ein Referat. Den Abschluß bildete eine Filmvorführung über eine Mittelmeerreise.

Bei der Sitzung des Vorstandes der Wassergenosenschaft unter Vorsitz von Obmann NEUHOFER wurden mehrere Neuanschlüsse sowie die Verstärkung der Wasserleitung vom Betrieb Sender bis zur Abzweigung Kramenlage genehmigt. Weiters wurde angeregt, daß jene ange- schlossenen Objekte, die noch über keinen Hausabsperreiber verfügen, diesen einzubauen hätten. Eine Zählerkartei für die Wasserruhren wurde neu angelegt. Die Entschädigung für den Wasservart wurde neu festgesetzt. Für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage wird dehnlichst eine wasserrechtliche Verhandlung durchgeführt werden.

Eine Altpapiersammlung zu Gunsten des Roten Kreuzes findet am Donnerstag, den 13. Mai im Gemeindegebiet statt. Gesammelt werden alte Zeitungen, Zeitschriften, illustrierte u. Telefonbücher.

Der Arbeiterball fand am 1. Mai statt. Zum Tanz spielte die Kapelle "The Juventus".

Unser Bild zeigt die Aussstellung, links die Ortsbäuerin Maria Wiesner.

29.4.1976

Foto-Archiv

IN GASPOLTSHOFFEN

MÖSSCHERTHELMUTH

hier noch bestanden und ob Frau MÖSSCHERT
beleidet u. sich r. v. zum Gefallenen bei der Weltkriege
bekreiseln die Qualität der wiederum die Kriegerehrung unter
Beteiligung der Musikkapelle, der Vereine u. Körper-
und -verbänden bes. 50 Jahre
Verein eingesetztes Kriegerdenkmal eine Kreuzniederlegung statt. Worte
der Leiter des Gedenkens sprach Landtagspräsident BACHINGER.
Zwei Jahre später am 1. Mai wurde Gendarmerie-
Revierinspektor Alois WEBERBERGER zum Postenkommandanten
des Postens Gaspoltshofen ernannt. Genannter war
zuletzt als Postenkind-Stellv. in Haag a.H. Leingeteilt.

Postenkind ist eine Person, welche eine andere Person
unterstellt ist und die sie nicht mehr kontrollieren kann.

Postenkind ist eine Person, welche eine andere Person
unterstellt ist und die sie nicht mehr kontrollieren kann.

Postenkind ist eine Person, welche eine andere Person
unterstellt ist und die sie nicht mehr kontrollieren kann.

Postenkind ist eine Person, welche eine andere Person
unterstellt ist und die sie nicht mehr kontrollieren kann.

Postenkind ist eine Person, welche eine andere Person
unterstellt ist und die sie nicht mehr kontrollieren kann.

Postenkind ist eine Person, welche eine andere Person
unterstellt ist und die sie nicht mehr kontrollieren kann.

Postenkind ist eine Person, welche eine andere Person
unterstellt ist und die sie nicht mehr kontrollieren kann.

Postenkind ist eine Person, welche eine andere Person
unterstellt ist und die sie nicht mehr kontrollieren kann.

Postenkind ist eine Person, welche eine andere Person
unterstellt ist und die sie nicht mehr kontrollieren kann.

IN GASPOLTSHOFFEN

MÖSSCHERTHELMUTH

hier noch bestanden und ob Frau MÖSSCHERT
Zum Gedenken an die Gefallenen bei der Weltkriege
wurde am 2. Mai wiederum die Kriegerehrung unter
Beteiligung der Musikkapelle, der Vereine u. Körper-
und -verbänden bes. 50 Jahre
Verein eingesetztes Kriegerdenkmal eine Kreuzniederlegung statt. Worte
der Leiter des Gedenkens sprach Landtagspräsident BACHINGER.

Zwei Jahre später am 1. Mai wurde Gendarmerie-
Revierinspektor Alois WEBERBERGER zum Postenkommandanten
des Postens Gaspoltshofen ernannt. Genannter war
zuletzt als Postenkind-Stellv. in Haag a.H. Leingeteilt.

Postenkind ist eine Person, welche eine andere Person
unterstellt ist und die sie nicht mehr kontrollieren kann.

Postenkind ist eine Person, welche eine andere Person
unterstellt ist und die sie nicht mehr kontrollieren kann.

Postenkind ist eine Person, welche eine andere Person
unterstellt ist und die sie nicht mehr kontrollieren kann.

Postenkind ist eine Person, welche eine andere Person
unterstellt ist und die sie nicht mehr kontrollieren kann.

Postenkind ist eine Person, welche eine andere Person
unterstellt ist und die sie nicht mehr kontrollieren kann.

Postenkind ist eine Person, welche eine andere Person
unterstellt ist und die sie nicht mehr kontrollieren kann.

Postenkind ist eine Person, welche eine andere Person
unterstellt ist und die sie nicht mehr kontrollieren kann.

Postenkind ist eine Person, welche eine andere Person
unterstellt ist und die sie nicht mehr kontrollieren kann.

6.5.1976

Foto-Archiv

IN GASPOLTSHOFFEN

MÖSSCHERTHELMUTH

hier noch bestanden und ob Frau MÖSSCHERT
Zum Gedenken an die Gefallenen bei der Weltkriege
wurde am 2. Mai wiederum die Kriegerehrung unter
Beteiligung der Musikkapelle, der Vereine u. Körper-
und -verbänden bes. 50 Jahre
Verein eingesetztes Kriegerdenkmal eine Kreuzniederlegung statt. Worte
der Leiter des Gedenkens sprach Landtagspräsident BACHINGER.



bekanntester
vielen möglic
Auch in Spezi
Flora Blatt
Foto: WZ/Moser
Gasthaus PATTINGER
Postenkommandant
o. stellvertretend
Die Freiwillige Feuerwehr GÖTBACH veranstaltet
vom Freitag, 21. Mai bis Sonntag, den 30. Mai 1976
im Gasthaus PATTINGER ein großes PREISKEGELN.
Neben dem Einzelbewerb für Herren gibt werden auch
Gruppenbewerbe für Firmen, Vereine u. Feuerwehren
durchgeführt. Schöne Preise warten auf die Gewinner.

6.5.1976

Foto-Archiv

IN GASPOLTSHOFFEN

MÖSSCHERTHELMUTH

hier noch bestanden und ob Frau MÖSSCHERT
Zum Gedenken an die Gefallenen bei der Weltkriege
wurde am 2. Mai wiederum die Kriegerehrung unter
Beteiligung der Musikkapelle, der Vereine u. Körper-
und -verbänden bes. 50 Jahre
Verein eingesetztes Kriegerdenkmal eine Kreuzniederlegung statt. Worte
der Leiter des Gedenkens sprach Landtagspräsident BACHINGER.



bekanntester
vielen möglic
Auch in Spezi
Flora Blatt
Foto: WZ/Moser
Gasthaus PATTINGER
Postenkommandant
o. stellvertretend
Die Freiwillige Feuerwehr GÖTBACH veranstaltet
vom Freitag, 21. Mai bis Sonntag, den 30. Mai 1976
im Gasthaus PATTINGER ein großes PREISKEGELN.
Neben dem Einzelbewerb für Herren gibt werden auch
Gruppenbewerbe für Firmen, Vereine u. Feuerwehren
durchgeführt. Schöne Preise warten auf die Gewinner.

6.5.1976

Foto-Archiv

IN GASPOLTSHOFFEN

MÖSSCHERTHELMUTH

hier noch bestanden und ob Frau MÖSSCHERT
Zum Gedenken an die Gefallenen bei der Weltkriege
wurde am 2. Mai wiederum die Kriegerehrung unter
Beteiligung der Musikkapelle, der Vereine u. Körper-
und -verbänden bes. 50 Jahre
Verein eingesetztes Kriegerdenkmal eine Kreuzniederlegung statt. Worte
der Leiter des Gedenkens sprach Landtagspräsident BACHINGER.



bekanntester
vielen möglic
Auch in Spezi
Flora Blatt
Foto: WZ/Moser
Gasthaus PATTINGER
Postenkommandant
o. stellvertretend
Die Freiwillige Feuerwehr GÖTBACH veranstaltet
vom Freitag, 21. Mai bis Sonntag, den 30. Mai 1976
im Gasthaus PATTINGER ein großes PREISKEGELN.
Neben dem Einzelbewerb für Herren gibt werden auch
Gruppenbewerbe für Firmen, Vereine u. Feuerwehren
durchgeführt. Schöne Preise warten auf die Gewinner.

Judo-GASPOLTHOFEN

Mitgliederliste
Heimathof

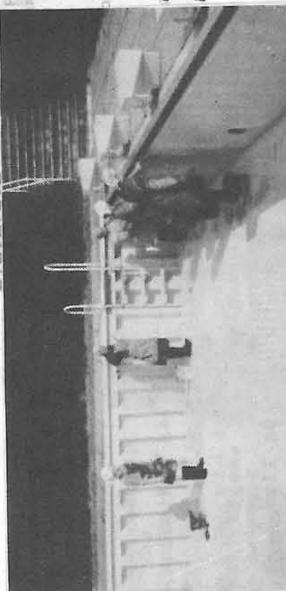
Am Freitag, den 29.04.1976 wurde die Zinnmachersgattin i.R. Karoline Klemmreiter, geb. NEUANZÖHUMMER BRUNNER (77), Gramberg 59, Die Musikkapelle zu Gast im Judo-Gaspolthofen. Die letzte Geleitfahrt nach dem Friedhof wurde von der Union-Jugend-Judo-Landesmeisterschaft ausgerichtet.

Ein großer Andrang erwartete die Zinnmachersgattin am 29.04.1976. Nach langer Krankheit starb im 28. Lebensjahr ihr Sohn, ein hochbegabter Bautechniker Josef PUTZ, Gaspolthofen 93, das letzte Geleit. Der in so jungen Jahren Verstorbene hinterließ seine Gattin und drei kleine Kinder. Ein großer Andrang erwartete die Zinnmachersgattin am 29.04.1976. Nach langer Krankheit starb im 28. Lebensjahr ihr Sohn, ein hochbegabter Bautechniker Josef PUTZ, Gaspolthofen 93, das letzte Geleit. Der in so jungen Jahren Verstorbene hinterließ seine Gattin und drei kleine Kinder. Ein großer Andrang erwartete die Zinnmachersgattin am 29.04.1976. Nach langer Krankheit starb im 28. Lebensjahr ihr Sohn, ein hochbegabter Bautechniker Josef PUTZ, Gaspolthofen 93, das letzte Geleit. Der in so jungen Jahren Verstorbene hinterließ seine Gattin und drei kleine Kinder.



tierliche Freuden

Am Sonntag, den 01.05.1976 fand im Rahmen einer großen Feier zum 10-jährigen Bestehen des Vereins eine Ausstellung von Bildern statt. Die Ausstellung wurde von der Fotogruppe des Vereins organisiert. Es wurden Bilder von verschiedenen Tieren und Landschaften gezeigt. Die Ausstellung war sehr erfolgreich und wurde von vielen Besuchern besucht.



GASPOLTHOFEN. Für die kommende Badeseason wurde nun das Freischwimmbebad einer Großeingabe unterzogen. Die Reinigungskräfte hatten dabei alle Hände voll zu tun.

Bitte ausnahmsweise diesmal alle 3 Foto einschalten!
Foto: WZ/Moser

Kirchham
SAKURA
Oberberg
Die Mannschaftswertung gewann Kirchham und SAKURA-Gaspolthofen.

Kirchham
SAKURA
Oberberg
Die Mannschaftswertung gewann Kirchham und SAKURA-Gaspolthofen.

2. UNION - JUGEND JUDO LANDESMEISTERSCHAFT
IN GASPOLTHOFEN

Im Rahmen der 2. UNION-JUGEND-JUDO-LANDESMEISTERSCHAFT am 01.05.1976 wurde die UNION-JUGEND-JUDO-LANDESMEISTERSCHAFT veranstaltet. Dank der neuen großen Turnhalle in Gaspolthofen konnte die Veranstaltung auf 2 Matten reibungslos abgehalten werden. Es waren 62 Kämpfer aus 10 Union Vereinen vertreten. SAKURA stellte 10 Kämpfer.

Die Platzierungen:

bis 52 kg 1. REITER Josef OÖ Niederwaldkirchen
2. WOLFMAYER Steffen Niederwaldkirchen
3. KNEIDLINGER Erwin Neufelden
KIESL Reinhold Neufelden

bis 58 kg 1. KLINGER Wolfgang SAKURA
2. FIDLER Gerhard Niederwaldkirchen
3. DULLER SUBN

SCHLAGER Helmut Sierling
1. LINDORFER Alois Niederwaldkirchen
2. BERGER Josef Niederwaldkirchen
3. SCHOBERLEITNER Franz SAKURA

bis 75 kg 1. SCHAUER Hermann Kirchham
2. LINDORFER Hermann Niederwaldkirchen
3. HUEMER Martin Kirchham
WURZLHUBER Karl Nussbach

bis 85 kg 1. HUTTERER Kirchham
2. AXMANN SAKURA

3. GREIL Die Mannschaftswertung gewann Kirchham und SAKURA-Gaspolthofen.

Über. 2. F

13.5.1976

durch GASPOLTHOFEN

Möspelb. Helmuth

HINWEIS: SPRECHTAG hält die Pensionsversicherungsanstalt

der Arbeiter am Dienstag, den 25. Mai in der Zeit

von 8 - 12 Uhr in der Arbeiterkammer Grieskirchen.

FANZENTURNERFESTIVAL OÖLÖN - BOINN - S

NATIONALGALA II

Verein Spiele Siege Niederl.

| Verein | Spiele | Niederl. | Punkte |
|--|--------|----------------|--------|
| 1. DSC/Union Gaspoltshofen "A" | 22 | 0 0 198/43 | 44 |
| 2. Union Rüstendorf "A" | 22 | 0 4 178/ 73 | 36 |
| 3. Union Wolfsegg | 22 | 17 1 4 171/112 | 35 |
| 4. ATSV Timelkam "B" | 22 | 14 0 8 161/111 | 28 |
| 5. Union Stadt Paunsdorf | 22 | 12 1 9 149/128 | 24 |
| 6. Union "Niederdorfer" Attaching Puchheim "C" | 22 | 11 2 9 154/127 | 24 |
| 7. Union Laakirchen "C" | 22 | 9 1 12 137/145 | 19 |
| 8. S.K. Lambach "C" | 22 | 8 1 13 108/158 | 17 |
| 9. DSC/Union Gaspoltshofen "B" | 22 | 7 2 13 130/155 | 16 |
| 10. ATSV Altang Puchheim "D" | 22 | 7 0 15 111/148 | 14 |
| 11. Union Rüstendorf "B" | 22 | 2 0 20 49/189 | 4 |
| 12. Union Roitham | 22 | 1 0 21 39/196 | 2 |

ANNA

Hochzeit WEDDING · J. und G

Franziska SZILÁGYI · S

HELIJUKI · S.

SZALAI

• **HINWEIS:** SPRECHTAG hält die Pensionsversicherungsanstalt

der Arbeiter am Dienstag, den 25. Mai in der Zeit

von 8 - 12 Uhr in der Arbeiterkammer Grieskirchen.

• **HINWEIS:** SPRECHTAG hält die Pensionsversicherungsanstalt

der Arbeiter am Dienstag, den 25. Mai in der Zeit

von 8 - 12 Uhr in der Arbeiterkammer Grieskirchen.

HINWEIS: SPRECHTAG hält die Pensionsversicherungsanstalt

der Arbeiter am Dienstag, den 25. Mai in der Zeit

von 8 - 12 Uhr in der Arbeiterkammer Grieskirchen.

HINWEIS: SPRECHTAG hält die Pensionsversicherungsanstalt

der Arbeiter am Dienstag, den 25. Mai in der Zeit

von 8 - 12 Uhr in der Arbeiterkammer Grieskirchen.

HINWEIS: SPRECHTAG hält die Pensionsversicherungsanstalt

der Arbeiter am Dienstag, den 25. Mai in der Zeit

von 8 - 12 Uhr in der Arbeiterkammer Grieskirchen.

13.5.1976

GASPOLTSHOFEN

Informationen über die neue FAHRPLAN FÜR POSTAUTOBUSLINIE
 Linie 10 ab Kam. "GASPOLTSHOFEN - GRIESKIRCHEN"

Einen langgehegten Wunsche der Bevölkerung der Gemeinde kam die Postdirektion mit dem "frühestmöglichen Fahrrplan, der ab 30. Mai 1976 Gültigkeit hat, entgegengekommen.

Am Mittwoch, 25. Mai 1976, wurde der Mittagskurs Grieskirchen ab Gaspoltshofen. Ab Grieskirchen-Postamt 11.40 Uhr, an Werktagen außer Feiertagen (Heimfahrtmöglichkeit für Autobesucher).

Am Dienstag, 30. Mai 1976, wurde dieser Kurs wieder aufgenommen (wichtigstes Spitalbesuchertag).

Ankunft Gaspoltshofen 12.35 Uhr, am Dienstag, 31. Mai 1976, an Werktagen außer Samstag, ab 14.15 Uhr, an Grieskirchen (Nähe des Krankenhauses) 14.15 Uhr, an Werktagen außer Samstag, ab 00.00 bis 08.00 ab jedoch nicht am 24. und 31. Dezember. Rückfahrt nach Gaspoltshofen: Ab Grieskirchen 15.55 oder (und) 17.30 Uhr, am Dienstag, 31. Mai 1976, mit Ankunft in Gaspoltshofen um 16.45 bzw. 18.25, wieder an Werktagen außer Samstag, jedoch nicht am 24. und 31. Dezember.

Die weiteren Verkehrszeitungen (teilweise gleichgeblieben) sind dem Fahrplanausblick zu entnehmen.
 Diese Maßnahmen zusätzliche eingeschränkt werden, um einen echten Fahrplanverbesserung für die Bürger der Gemeinde dar.

Geboren wurde den Ehegatten Maria und Erwin KEMPTNER, Spengler, Kirchdorf 38 eine Karin; Ingrid und Norbert MAYR, Elektriker, Gaspoltshofen 90 eine Birgit.

Eine POCKENSCHUTZIMPfung findet am Dienstag, den 25. Mai um 9.00 Uhr im Gemeindeamt und um 9.30 Uhr in der Volksschule "Altenhof" statt. Die Nachschau wird am Dienstag, den 1. Juni durchgeführt.

MICHAEL HELMUTH**NEUE WEGE BESCHEITEN**

und dies im zweifachen Sinn will die Volksschule Gaspoltshofen: Erstens sollen sich Eltern, Kinder und Lehrkräfte besser kennenlernen und zweitens ist unsere Gedankt wert, erweitert zu werden.

Was lag näher, als daß der Lehrkörper der Volksschule zu einem Wanderntag für Eltern, Schüler und Überhaupt alle an der Schule Interessierten einlud?

So zogen am Sonntag, 16. Mai 1976, bei prächtigem Wetter ca. 400 fröhliche Wanderer - eine Zahl, die alle Erwartungen übertraf - durch den Hainbachwald ins idyllische Dörfchen Hainbach. Um 11 Uhr war das Ziel erreicht und Herr Dechant HÜNER hielt in der schönen gärtischen Kirche einen Gottesdienst. Anschließend sprach Volksschuldirektor Hermann FEISCHL über den Bau und die Kunstschatze der ehemaligen Wallfahrtskirche Hainbach. Nachher stärkte Wirt WEINBERGER aus Niedertalheim alle Hungrierigen und Durstigen und nun kam es zum Höhepunkt:

Den Kindern, die auf der Wanderung Fragen aus der Tier- und Pflanzenwelt und aus der Heimatgeschichte richtig beantworteten, winkten herrliche Preise: Die Firmen von Gaspoltshofen hatten einfach großartige Dinge wie Bücher, Spiele, Sportartikel, Getränke, Süßigkeiten, Backwaren, Würste usw. usw., bzw. das Geld dafür gespendet. Ihnen sei im Namen der Kinder herzlichst gedankt! Zum Abschluß erhielt noch die kinderreichenste Mutter, die mitgewandert war, ein Geschenk. Von einer strengen weiblichen Jury wurde noch der süßeste, der lustigste und - last not least - der schönste Vater gewählt!

Da von allen Seiten der Wunsch nach einer Wiederholung geäußert wurde - eine gelungene Veranstaltung!



In guter geistiger und körperlicher Frische feierte am 15. ds. der Glasmalermeister i. P. Johann Entholzer, Gaspoltshofen 31, seinen 85. Geburtstag.

Hofheim am Main

20.5.1976
KREISZEITUNG

KREISZEITUNG

... der Freizeit und Sport. Ein Beitrag von Ulrich Sauer

Wasserburg - Am vergangenen Sonntag, dem 15. Mai, wurde im Gemeindehaus des St. Marien-Kirchspiels Obertshausen die 13. Ausgabe des "Obertshausener Freizeit- und Sportmagazins" vorgelegt. Der Herausgeber ist der Kulturring Obertshausen.

Das Magazin besteht aus sechs Seiten und ist mit einer sehr übersichtlichen Farbe gestaltet. In den ersten drei Seiten sind Kurzberichte über Ereignisse in Obertshausen und dem Landkreis aufgelistet. In den nächsten vier Seiten werden verschiedene Freizeitangebote im Landkreis beschrieben. Ein großer Teil des Magazins ist jedoch der Bericht über das "1. Internationale Regatta-Rennen" gewidmet, das am 15. Mai in Obertshausen stattgefunden hat. Das Rennen war ein großer Erfolg und wurde von vielen Zuschauern besucht.

Am Ende des Magazins befindet sich eine Anzeige für die "Obertshausener Freizeit- und Sportausstellung", die am 12. Juni in Obertshausen stattfindet. Die Ausstellung wird von verschiedenen Vereinen und Organisationen betrieben und wird verschiedene Sportarten und Freizeitaktivitäten vorstellen.

Erlensee - Am 15. Mai fand in Erlensee ein kleiner Tag der offenen Tür statt. Viele Organisationen und Vereine waren dabei und stellten ihre Aktivitäten vor. Es gab auch verschiedene Demonstrationen und Auftritte.

Wörth - Am 15. Mai fand in Wörth ein "Tag der offenen Tür" statt. Es gab verschiedene Auftritte und Demonstrationen von Vereinen und Organisationen.

Wiesbaden - Am 15. Mai fand in Wiesbaden ein "Tag der offenen Tür" statt. Es gab verschiedene Auftritte und Demonstrationen von Vereinen und Organisationen.

Frankeburg - Gedreht hat sich am Samstagabend im Rahmen einer Doppelkonzertreihe: Die Käthi-Kellerer und Johann Krönkik-Koppele haben ein Konzert gegeben. Sie haben zwei Stunden gespielt und waren sehr begeistert. Am Sonntagabend, am 15. Mai, haben sie wieder einen Konzertabend gegeben. Sie haben wieder zwei Stunden gespielt und waren ebenfalls sehr begeistert. Am Montagabend, am 17. Mai, haben sie wieder einen Konzertabend gegeben. Sie haben wieder zwei Stunden gespielt und waren ebenfalls sehr begeistert. Am Dienstagabend, am 18. Mai, haben sie wieder einen Konzertabend gegeben. Sie haben wieder zwei Stunden gespielt und waren ebenfalls sehr begeistert. Am Mittwochabend, am 19. Mai, haben sie wieder einen Konzertabend gegeben. Sie haben wieder zwei Stunden gespielt und waren ebenfalls sehr begeistert. Am Donnerstagabend, am 20. Mai, haben sie wieder einen Konzertabend gegeben. Sie haben wieder zwei Stunden gespielt und waren ebenfalls sehr begeistert. Am Freitagabend, am 21. Mai, haben sie wieder einen Konzertabend gegeben. Sie haben wieder zwei Stunden gespielt und waren ebenfalls sehr begeistert.

Freizeit

Es gibt viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in Wiesbaden. Eine der beliebtesten ist das Camping. Viele Familien und Gruppen mieten sich am Wochenende oder am ganzen Jahr ein Zelt oder einen Wohnwagen und verbringen so viel Zeit wie möglich im Freien. Ein anderer wichtiger Bereich der Freizeitgestaltung ist das Sport. In Wiesbaden gibt es zahlreiche Sportvereine, die verschiedene Disziplinen anbieten. Ein weiterer wichtiger Bereich der Freizeitgestaltung ist das Naturschutz- und Wildschutzbereich. In Wiesbaden gibt es viele Naturschutzgebiete und Wildreservate, die man zu Fuß, Fahrrad oder Boot erkunden kann. Ein weiterer wichtiger Bereich der Freizeitgestaltung ist das Kulturleben. In Wiesbaden gibt es viele Theater, Museen und Galerien, die man besichtigen kann. Ein weiterer wichtiger Bereich der Freizeitgestaltung ist das Erholungsangebot. In Wiesbaden gibt es viele Parks und Gärten, die man entspannen und genießen kann.

Wasserburg - Am vergangenen Samstag, dem 15. Mai, wurde in der Wasserburgkirche ein Gottesdienst für die Eröffnung des neuen Musikprobenraumes gehalten. Der Pfarrer, Herr Dr. H. W. Müller, hielt eine Predigt. Nach dem Gottesdienst gab es ein Festmahl im Pfarrsaal.

Kreiszeitung - Am vergangenen Samstag, dem 15. Mai, wurde in der Kreiszeitung ein Artikel über die Eröffnung des neuen Musikprobenraumes in Wasserburg veröffentlicht. Der Artikel berichtet darüber, dass der neue Raum eine Kapazität von 100 Personen hat und für verschiedene musikalische Veranstaltungen geeignet ist. Es wird auch erwähnt, dass der Raum in Zukunft für Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen genutzt werden soll.

Wasserburg - Am vergangenen Samstag, dem 15. Mai, wurde in der Wasserburgkirche ein Gottesdienst für die Eröffnung des neuen Musikprobenraumes gehalten. Der Pfarrer, Herr Dr. H. W. Müller, hielt eine Predigt. Nach dem Gottesdienst gab es ein Festmahl im Pfarrsaal.

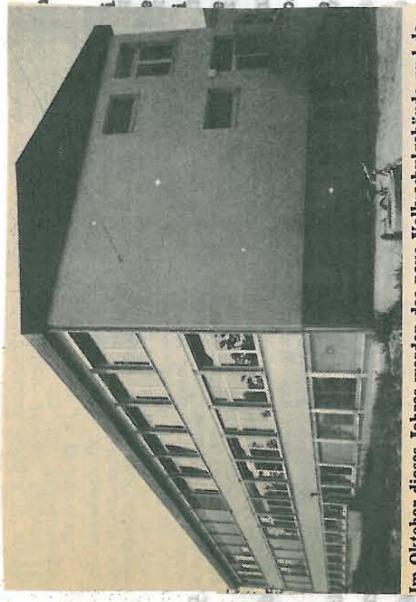
Kreiszeitung - Am vergangenen Samstag, dem 15. Mai, wurde in der Kreiszeitung ein Artikel über die Eröffnung des neuen Musikprobenraumes in Wasserburg veröffentlicht. Der Artikel berichtet darüber, dass der neue Raum eine Kapazität von 100 Personen hat und für verschiedene musikalische Veranstaltungen geeignet ist. Es wird auch erwähnt, dass der Raum in Zukunft für Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen genutzt werden soll.

Wasserburg - Am vergangenen Samstag, dem 15. Mai, wurde in der Wasserburgkirche ein Gottesdienst für die Eröffnung des neuen Musikprobenraumes gehalten. Der Pfarrer, Herr Dr. H. W. Müller, hielt eine Predigt. Nach dem Gottesdienst gab es ein Festmahl im Pfarrsaal.

Kreiszeitung - Am vergangenen Samstag, dem 15. Mai, wurde in der Kreiszeitung ein Artikel über die Eröffnung des neuen Musikprobenraumes in Wasserburg veröffentlicht. Der Artikel berichtet darüber, dass der neue Raum eine Kapazität von 100 Personen hat und für verschiedene musikalische Veranstaltungen geeignet ist. Es wird auch erwähnt, dass der Raum in Zukunft für Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen genutzt werden soll.

20.5.1976

Berichterst.: Mooser Helmuth
Ort: GASPOLTSHOFEN



... oder einschalten !!!

... dieses Jahres werden ...
... und der Turnsaal,
... ihrer Bestimmung übergeben.
... bereits seit längerer Zeit
... Ausmaß 37 x 18 m, wurde
... Kostenaufwand dieses
... sollte sich auf rund
... des zweiten
... Ich hab
... -06.5.
... Im Oktober dieses Jahres werden das neue Volksschulgebäude und der
... Volksaal in Gaspolthofen offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Die
... Volksaal ist bereits seit längerer Zeit in Betrieb, der Turnsaal im
... Ausmaß von 37x18 m wurde nun fertiggestellt. Der Kostenaufwand
... dieses Schulweiterungsbaus beträgt 23 Millionen Schilling.
... Bruttobaukosten mit 23 Millionen Schilling sind mit 1000,000,- brutto und
... -brutto erhöht und gleichzeitig Ausdehnung um 12 m um 1000,- brutto und
... -brutto erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-

... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-
... erhöht und gesamt um 1000,- brutto erhöht und gesamt um 1000,-

20.5.1976

GASPOLTSHOFEN

20.5.1976 Helmuth

Für die kommende Badesaison wurde wiederum Theresia MOSER als Badekassier aufgenommen.

Für die Weiterführung des Baues der Kläranlage wurde das Nachtragseanct der Firma SCHWAMBERGER, Waizenkirchen genehmigt. Abschließend wurden Verordnungen über die Auflassung, Verlängerung und Widmung von Grundstücken beschlossen.

Im August 1976 fand am 17.ds. die Schuleinschreibung in der Volksschule Gaspoltsdorf statt. 38 Kinder, 19 Knaben und 19 Mädchen, wurden eingesetzt.

Der nächste Amtstag des NOTARS findet am Donnerstag, den 3. Juni 1976 im Gasthof HOLL statt.

Eine POCKENSCHUTZIMMUNISIERUNG fand am 25.ds. im Gemeindeamt statt.

Die Pockenschutzimpfung fand am 25.5.1976 im Gemeindeamt statt. Die Impfung wurde an den Familienärzten und Pflegepersonal durchgeführt. Es handelt sich um eine aktive Impfung. Der Verteilungsort war der Gemeindesaal. Insgesamt wurden 138 Personen geimpft.

-o.-

Ein Tag später, am 26.5.1976 fand die 1. Klasse des

o.-

20.5.1976
20.5.1976 Helmuth

20.5.1976

Haag a. H.

Haag a. H.

ÖSTERREICHISCHE GASPOLTHOEN
durch Herrn R. M. F. O.S.

ÖSTERREICHISCHE GAS

MUNITIONSBAD

Monsignore Helmuth

24.5.1976

GASPOLTHOEN

MUNITIONSBAD

UNIONSTOBAD AUNAS - & ADIGEAKT - GEGL. & KANT. &

I BÄUERNKRIEG - GEDENKKETTER IN GASPOLTHOEN

abertausend Menschen wurde im Bereich obenannten ehrwürdigem Ort zum Bauernkrieg am Freitagabend das Fest der Befreiung gefeiert. Der Befreiungstag war mit einer großen Feier am Freitagabend begangen. Viele Tausende Menschen waren aus dem Landesinnern vor gekommen und feierten.

Während die Freude am Fest überall in den Orten des Landes zu hören war, schaute sich die Befreiungsfestspiele auf der Altkirchhofstätte Gaspolthofen an. Die Befreiungsfestspiele "so wölle Gott uns gnädig sein", ein Spiel in vier Bildern aus dem Bauernkriegsgeschehen, aufgeführt von der Pfeifmusikkapelle Prof. Fridolin DALLINGER.

• ab. 25 m hohes Holzkreuz am Pfingstmontag

• dient als Fliegerabwehr gegen mögliche Fliegerangriffe

• ab. 25 m hohes Holzkreuz am Pfingstmontag

• dient als Fliegerabwehr gegen mögliche Fliegerangriffe

• ab. 25 m hohes Holzkreuz am Pfingstmontag

• dient als Fliegerabwehr gegen mögliche Fliegerangriffe

• ab. 25 m hohes Holzkreuz am Pfingstmontag

• dient als Fliegerabwehr gegen mögliche Fliegerangriffe

Der ÖÖ. Bauern- u. Kleinbauernbund, Bezirkorganisation • nach oben auf der Haag/H. veranstaltete am 23.ds. zum Bauernkriegsjahr unter Leitung eines Gedenkketters in Gaspolthofen. Eröffnet wurde diese • als durch einen Peier mit einem Fackelzug, der vom Kaufhaus PRIEWASSER • stattfindet und danach durch den Fackelzug zum Gasthof FATTINGER führte. Begleitet wurde dieser • WALKER teilnahmefackelzug von der Ortsmusikkapelle. Gedenkkettern am 24.5.2000 die anschliefende Feier fand vor dem Gasthaus Fattinger statt. Der Wirt, aus St. Agatha gebürtig, ist ein Nach- • koch neuer Komme von Stefan FADINGER's Bruder.

• Zur Feier kam der Bezirkssohnmann Bürgermeister Josef BERGER sowie • die Bezirksobmann ERNST DIWOLD, Kammerobmann LABG. • sowie die KANT. ERHENGÄSTE Ländesrat FRIDOLIN, Dechant HUMER sowie eine große Zuschauerzahl • erheblich begrüßt. Nach dem Festgottesdienst gab im Landesrat DiWOLD seiner Gedenkrede einen geschicht- • lichen Überblick zum damaligen Geschehen. • Mit der Spielgruppe St. Agatha wurde anschließend das • Festspiel "so wölle Gott uns gnädig sein", ein Spiel in vier Bildern aus dem Bauernkriegsgeschehen, aufgeführt von der Pfeifmusikkapelle Prof. Fridolin DALLINGER.

• ab. 25 m hohes Holzkreuz am Pfingstmontag • dient als Fliegerabwehr gegen mögliche Fliegerangriffe

• KANT. Die FEUERWEHR HÖFT VERANSTALTET am Pfingstsonntag, den 5. Juni 1976 ein Frühjahrshallenfest beim MAIR in Pitters- • bergh, Gemeinde Gaspolthofen. Für Tanz und gute Stimmung • sorgt die Tanzkapelle "THE JUVENTUS". Auch für das leib- • liche Wohl wird bei Bier vom Fass, Schweinewurstel und • einer Bar bestens gesorgt. Schöne Preise winken beim • Schießstand.

Die Zufahrt von der Gallspacher-Bundesstraße ist durch Hinweistafeln gekennzeichnet.

• • • • •

Wiederwahl Bürgermeister

Hang a. H. Der 6. October fand vor dem Feuerwehrhaus in der Hauptstraße statt. Der Kandidat für die Wahl war der Baurat Peter M. Opplinger aus Gaspoltshofen.

GEBOREN wurde den Ehegatten Margarete und Gottfried HOFWIMMER, Wasserleitungsinstallateur, Jeding 47 eine Christa.

GEHEIRATET haben der Proberedner Manfred SCHRATTENLECKER, Unteroffizier 5 und die Verkäuferin Ingrid GEISECKER, Gaspoltshofen 76. Die Braut erhielt das Auto "Benz" als Brautauto. Ein Bruder des Brautvaters ist der 20-jährige Michael Renggli, der am 27. Mai 25 Kneben und 22 Mädchen. Die Kinder wurden von der Musikkapelle zur Pfarrkirche geleitet, wo anschließend Dechant HUMER die hl. Messe feierte.

BAUTÄTIGKEIT. Maria und Alois HOFMANNINGER, Oberaffang 11 - Neubau eines Wohnhauses.

Einen MAITANZ veranstaltete am 29. Mai die Ortsgruppe des Ringes Freiheitlicher Jugend. Für Stimmung sorgte das Tanzorchester "Night Pot".

Das RSG schlug AUSSENRENNUNGEN mit Koka, gegen den als einzindividuell bekannten RADSPIELER unterlegen mit Festhalter.

Der RSG gewann das WETTLAUFEN, sich auszustrecken, Josef gelang ein freistilrennen ohne einen durch Teneo gegen einen Festhalter.

Den Grezer JARZ unterliegen beide.

Die RSG gewann das RENNEN mit Rennradfahrer Max zweimal mit einem Radfahrer, der sich ebenfalls auf den Rennradfahrer stellte.

Der RSG gewann das RENNEN mit Rennradfahrer Max zweimal mit Rennradfahrer, der sich ebenfalls auf den Rennradfahrer stellte.

Die RSG gewann das RENNEN mit Rennradfahrer Max zweimal mit Rennradfahrer, der sich ebenfalls auf den Rennradfahrer stellte.

Die RSG gewann das RENNEN mit Rennradfahrer Max zweimal mit Rennradfahrer, der sich ebenfalls auf den Rennradfahrer stellte.

5. Runde JUDO-STAAATSLIGA B - SAKURA GASPOLTHOFEN

WETTLAUFEN III. HILDE WIEDERUM ERFOHRNICH !

Union Sakura Gaspoltshofen verlor am 22.5. auswärts gegen Union Graz erzielte sie 12:0. Das hohe technische Niveau zeigte sich spätestens im 2. Rangkampf zwischen Kovacs und Kovac. Kovacs gewann mit 11:0:0. Punkt. Gaspoltshofen, durch die teilweise schwierigen Verletzungen immer noch nicht komplett, erlitt schwere Verluste. Es gelang im letzten Kopl den Jugendkämpfer REBHAN gegen Kovacs noch zu gewinnen, der sich temporär nicht unterlag -dass er das Attribut "Festhalter" trug

-ebenfalls schlug AUSSENRENNUNGEN mit Koka, gegen den als einzindividuell bekannten RADSPIELER unterlegen mit Festhalter. Der RSG gewann das WETTLAUFEN, sich auszustrecken, Josef gelang ein freistilrennen ohne einen durch Teneo gegen einen Festhalter.

Den Grezer JARZ unterlagen beide.

Das RSG schlug AUSSENRENNUNGEN mit Koka, gegen den als einzindividuell bekannt RADSPIELER unterlegen mit Festhalter.

Der RSG gewann das WETTLAUFEN, sich auszustrecken, Josef gelang ein freistilrennen ohne einen durch Teneo gegen einen Festhalter.

Den Grezer JARZ unterliegen beide.

Die RSG gewann das RENNEN mit Rennradfahrer Max zweimal mit einem Radfahrer, der sich ebenfalls auf den Rennradfahrer stellte.

Der RSG gewann das RENNEN mit Rennradfahrer Max zweimal mit Rennradfahrer, der sich ebenfalls auf den Rennradfahrer stellte.

Die RSG gewann das RENNEN mit Rennradfahrer Max zweimal mit Rennradfahrer, der sich ebenfalls auf den Rennradfahrer stellte.

Die RSG gewann das RENNEN mit Rennradfahrer Max zweimal mit Rennradfahrer, der sich ebenfalls auf den Rennradfahrer stellte.

Gaspolthofen 4

24.5.1976

Moschendorf

GASPOLTHOFEN

WETTLAUFEN III. HILDE WIEDERUM ERFOHRNICH !

WETTLAUFEN III. HILDE WIEDERUM ERFOHRNICH !

Der RSG schlug AUSSENRENNUNGEN mit Koka, gegen den als einzindividuell bekannt RADSPIELER unterlegen mit Festhalter.

Der RSG gewann das WETTLAUFEN, sich auszustrecken, Josef gelang ein freistilrennen ohne einen durch Teneo gegen einen Festhalter.

Den Grezer JARZ unterliegen beide.

Das RSG schlug AUSSENRENNUNGEN mit Koka, gegen den als einzindividuell bekannt RADSPIELER unterlegen mit Festhalter.

Der RSG gewann das WETTLAUFEN, sich auszustrecken, Josef gelang ein freistilrennen ohne einen durch Teneo gegen einen Festhalter.

Den Grezer JARZ unterliegen beide.

Die RSG gewann das RENNEN mit Rennradfahrer Max zweimal mit einem Radfahrer, der sich ebenfalls auf den Rennradfahrer stellte.

Der RSG gewann das RENNEN mit Rennradfahrer Max zweimal mit Rennradfahrer, der sich ebenfalls auf den Rennradfahrer stellte.

Die RSG gewann das RENNEN mit Rennradfahrer Max zweimal mit Rennradfahrer, der sich ebenfalls auf den Rennradfahrer stellte.

Die RSG gewann das RENNEN mit Rennradfahrer Max zweimal mit Rennradfahrer, der sich ebenfalls auf den Rennradfahrer stellte.

Haag a. H.

Över. d. E.

03.06.1976
Mause r. H. Helmut

MARKTPLATZEN

GERHARD
HOHMANN
GEMEINDE
ARBEITEN
ERSTELLTE
GASPOLTHOFEN.
Gaspolthofen. — Die durch die Ortskanalisation stark in Mitleidenschaft gezogene Zufahrt sowie der sich dort befindliche Parkplatz werden nun mit einem Kostenaufwand von rund 200.000 S wiederhergestellt und im Laufe des Monats Juni mit einem staubfreien Belag versehen.



Das Jugendakkordeonorchester Gaspolthofen, gegründet 1972 und seit ihrer vom Gemeindeleiter und Kapellmeister-Stellvertreter Rudolf Haider geleitet, unternahm am 22. und 23. Mai einen Salzammerst-Ausflug. Anlässlich dieses Ausflugs, an dem sich auch die Tanzkapelle "The Juventus" und eine Bläsergruppe, das "Hausruckecho", beteiligten, wurden Konzerte in St. Wolfgang, St. Gilgen und im SOS-Kinderdorf Altmünster gegeben, die mit großem Beifall aufgenommen wurden. Das Jugendakkordeonorchester hat insgesamt 17 Mitwirkende.

GASPOLTHOFEN

IB SEMUH
DITATURD
BANKIA
AM KENIG
GAIK AED
EAST EAD

Die Freiwillige Feuerwehr HÖRBACH veranstaltete in der Zeit vom 21. bis 30. Mai im Gasthof Fettinger das BLIESKEGELN bei dem es viele Pokale und Wertsachen zu gewinnen gab. Die Siegerehrung, vorgenommen durch Kommandant Johann HOLZINGER und Bürgermeister BERGER, brachte folgende Ergebnisse:

HERRN-EINZEL: 1. SCHÖBERLEITNER Edmund, Kirchdorf, 2. OBERGOTTSBERGER Adolf, Sölliberg, 3. MAIR Josef, Kirchdorf, 4. PABST Ernst, Leiten, 5. HUEBER Hermann, Jeding, 6. Fettinger Josef.

VIEREINE: 1. Kampfadschäftsabend Gaspolthofen,
2. Kegelklub Brandstätter, Grieskirchen, 3. Arbeitergespolthofen.

FEUERWEHREN: 1. Gaspolthofen, 2. Höft, 3. Geboltkirchen.

FIRMEN: 1. RAMAG, Gaspolthofen, 2. Brauerei Grieskirchen, 3. GEA-Happel KG., Gaspolthofen.

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter hält am Mittwoch, den 16. Juni zwischen 14 und 16 Uhr in Haag a. H., Gasthaus Eder einen SPRECHTAG für Arbeiter, Pensionisten u. Versicherte.

Die Freiwillige Feuerwehr HÖFT veranstaltete am Pfingstsonntag, 5. Juni einen FRÜHJAHRSHALLENFEST. Für gute Stimmung sorgte die einheimische Tanzkapelle "The Juventus". Beim Vorbergspektakel Anteo ausserordentlich gut besucht. Am Sonntag (5.6.) Stadtlauf der Tautenburg, wiederum sehr gut besucht.

Eine BODENNUTZUNGSERHEBUNG verbunden mit einer Erhebung der land- u. forstwirtschaftlichen Arbeitskräfte sowie sonstiger Haushaltsangehöriger fand vom 31. Mai bis 4. Juni im Gemeindeamt statt.

Haag a. H.

Haag a. H.

3.6.1976

10.6.1976

Öter. ö.Ö.

ÖSTERREICHISCHE GASPOLTHOFEN

Grundsteinfoto von MOSER eröffnete offiziell das Kindergarten- und Textilheim. Es kostet 700.000 Schillings. Der Bau ist im Herbst bezugsfertig. Der Kindergarten wird im Herbst bezugsfertig sein.

Geplant ist die Führung mit drei Gruppen, begonnen wird jedoch vorerst zweigruppig. Die Gesamtkosten dieses Neubaues, finanziert durch Pfarre und Gemeinde sowie dem Land, werden voraussichtlich fünf Millionen Schilling betragen.



Beim Neubau des Pfarrkindergartens in Gaspolthofen wird zur Zeit an der Innenausstattung gearbeitet. Der Kindergarten wird im Herbst bezugsfertig sein. Geplant ist die Führung mit drei Gruppen, begonnen wird jedoch vorerst mit zwei. Die Gesamtkosten dieses Neubaues, finanziert durch Pfarre, Gemeinde und Land, werden voraussichtlich fünf Mio. Schillings.

Grundsteinfoto für neueres Museumskomplexe ist am 30. Mai 1976 eingeweiht worden. Es kostet 1.500.000 Schillings. Der Bau ist im Herbst bezugsfertig.

MUSEUMS- UND KUNSTSAMMLUNGEN

HAAG A. H. - MUSEUMS- UND KUNSTSAMMLUNGEN

Grundsteinfoto vom 1.6.1976 zeigt ein rechteckiges Kindergarten- und Textilheim. Es kostet 700.000 Schillings. Der Bau ist im Herbst bezugsfertig. Der Kindergarten wird im Herbst bezugsfertig sein.

Geplant ist die Führung mit drei Gruppen, begonnen wird jedoch vorerst zweigruppig. Die Gesamtkosten dieses Neubaues, finanziert durch Pfarre und Gemeinde sowie dem Land, werden voraussichtlich fünf Millionen Schilling betragen.



Beim Neubau des Pfarrkindergartens in Gaspolthofen wird zur Zeit an der Innenausstattung gearbeitet. Der Kindergarten wird im Herbst bezugsfertig sein. Geplant ist die Führung mit drei Gruppen, begonnen wird jedoch vorerst mit zwei. Die Gesamtkosten dieses Neubaues, finanziert durch Pfarre, Gemeinde und Land, werden voraussichtlich fünf Mio. Schillings.

Grundsteinfoto für neueres Museumskomplexe ist am 30. Mai 1976 eingeweiht worden. Es kostet 1.500.000 Schillings. Der Bau ist im Herbst bezugsfertig.

MUSEUMS- UND KUNSTSAMMLUNGEN

HAAG A. H. - MUSEUMS- UND KUNSTSAMMLUNGEN

GESTORBEN ist am 6.ds. die Fräulein i.R. Johanna HÖFTBERGER (89), Altersheim. Einmal war sie Lehrerin, dann als Hausfrau tätig. Sie stand nicht verheiratet. Ihr Sohn ist auch auf der ständigen Wachtliste. Sie lebte in einem kleinen Haus, das sie selbst gebaut hatte. Sie starb am 6.ds. durch eine Vitzblase, die sie bei einer Reise nach Spanien erlitten hatte. Sie war eine sehr ruhige und bescheiden Person. Sie wurde bestattet.

EINBEIHNÖUERUNGSALEGE; SEIRINGER Alois, Gaspolts.

Der nächste Amtstag des NOTARS findet am Donnerstag, den 24. Juni von 9 bis 12 Uhr in der Bezirksbeamtenanstalt der 2. Bezirksschule in Grieskirchen statt.

Die Sozialversicherungsanstalt der Beamten hält am Donnerstag, den 24. Juni von 9 bis 12 Uhr in der Bezirksbeamtenanstalt der 2. Bezirksschule in Grieskirchen einen SPRECHTAG FÜR BEZIRKSBEAMTEN. Anwärter haben die Wahlkosten und die Wahlurkunden zu entrichten.

GEBURSTAGE. Im Juni vollendeten bzw. vollenden

das 81. Lebensjahr am 22.ds. Barbara OTT, Altersheim,

am 24.ds. Johann LIGHENBERGER, Obergrünbach 9 und am 29.ds. Johann FAMLER, Niederbaun 1; das 91. Lebensjahr am 23.ds. Valerie JORDAN, Gaspolthofen 20; das 85. Lebensjahr am 19.ds. Alois TROMPETER, Gaspolthofen 107.

FRÜHOM HÖV ÖÖÖÖ
höha nöñrennüt ned egüll eih aßkeret tissehd ööt
t lassatut neððos riede hñr nñm. nñ mñm. nñ mñm.
rønke dosñ. øðñw nñmmered dñrdeñ nñ mñm. nñ
dñm dñk eia mñm mñfde eñmñm nñmñm nñmñm nñmñm
• nñmñm nñmñm nñmñm nñmñm nñmñm nñmñm nñmñm nñmñm

• • • • •

Haug a. H.

10.6.1976

MÖGELTSHOFEN & H.

GASPOLTHOFEN & H.



Foto von: MOSER aus der WAGENSTADT

Text hiezu: Molkereidirektor i.P. Alois WEBERBERGER,

Obletzham 14. Gem. Gaspolthofen vollendete am 14. Juni
jubiläum 70. Lebensjahr. Der Jubilar ist noch aktiv als
Obmannsteilw. des Pfarrkirchens u. Pfarrgemeinderates
und bereits seit dem Jahre 1960 als Obmann des Ver-

schönerungsvereines tätig. Von 1955 bis 1967 war er
außerdem Mitglied des Gemeindeausschusses.

Den Gratulationswunschen schließt sich auch die
Welscher Zeitung an, deren langjährigen und treuen
Lesern der Jubilar zählt.

Molkereidirektor i.P. Alois Weberberger, Obletzham 14, vollendete
am 14. ds. sein 70. Lebensjahr. Der
Jubilar ist noch aktiv als Obmann-
stellvertreter des Pfarrkirchen-
rates und Pfarrgemeinderates und seit
1960 Obmann des Verschönerungs-
vereins. Von 1955 bis 1967 war er
außerdem Mitglied des Gemeinde-
ausschusses.

Text hiezu: Es sah sich angeboten, ihm eine kleine Feier zu
veranstalten. Am 10.06.1976 wurde er im Gasthof zum Schloss in
Gaspolthofen eingeladen.

Foto von: MOSER

Text hiezu: Bereits die jüngsten Turnerinnen sind
stolz auf "ihren" neuen und sehr schönen Turnsaal,
der kürzlich in Betrieb genommen wurde. Nach einer
der ersten Turnstunden, stellten sich sie sich mit
ihrer Vorturnerin Gitti AICHINGER dem WZ-Photografen.

.....

GASPOLTHOFEN WIRD JUDOSCHWERPUNKT

14.6.1976

MÖGELTSHOFEN & H.

Text hiezu: Molkereidirektor i.P. Alois WEBERBERGER,

Obletzham 14. Gem. Gaspolthofen vollendete am 14. Juni
jubiläum 70. Lebensjahr. Der Jubilar ist noch aktiv als
Obmannsteilw. des Pfarrkirchens u. Pfarrgemeinderates
und bereits seit dem Jahre 1960 als Obmann des Ver-

schönerungsvereines tätig. Von 1955 bis 1967 war er
außerdem Mitglied des Gemeindeausschusses.

Den Gratulationswunschen schließt sich auch die
Welscher Zeitung an, deren langjährigen und treuen
Lesern der Jubilar zählt.

Major GMEINER vornahm.

In den einzelnen Gewichtsklassen platzierten sich folgende
Nachwuchsleute:

| | | |
|-----------|----|--------------------------------------|
| Bis 52 kg | 1. | Wolfmeier, Niedervaldkirchen |
| | 2. | Stiegelbrunner, Ort im Innkreis |
| | 3. | Kiesl, Union Neufelden |
| | 3. | Oberthalter, FSV Wels |
| Bis 58 kg | 1. | Fiedler Gerhard, Niedervaldkirchen |
| | 2. | Klinger Wolfgang, Sakura |
| | 3. | Maier Willi, Attnang |
| | 3. | Reiter Josef, Niedervaldkirchen |
| Bis 65 kg | 1. | Knogler, Neufelden |
| | 2. | Penz, Braunau |
| | 3. | Kriosböck, Lambach |
| | 3. | Mogh, Ebensee |
| Bis 75 kg | 1. | Lindorfer Helmuth, Niedervaldkirchen |
| | 2. | Schauer Hermann, Kirchham |
| | 3. | Pichler, Vöest |
| | 3. | Reiter PSV-Steyr |

| | | | |
|------|-------|----|-------------------------|
| Bis | 85 kg | 1. | Axmann, Sakura |
| | | 2. | Schlögl, Kirchham |
| | | 3. | Stadler Franz, Straßham |
| | | 3. | Bruckbauer, ASV-Passage |
| über | 85 kg | 1. | Bukovsky, Vöest |
| | | 2. | Wiesner, Mauerkirchen |
| | | 3. | Schweiger, Braunau |
| | | 3. | Söllner, Kirchham |

Besonders hervorstechend ist das Abschneiden von Niederwaldkirchen mit drei 1. und einem 2. Platz sowie von Sakura Gaspoltshofen mit einem 1. und einem 2. Platz. Insgesamt schnitten die Union-Vereine bei dieser Veranstaltung ganz hervorragend ab.

Ein ganz besonders Lob gilt den vorbildlichen Organisation dieser Veranstaltung durch die Funktionäre der Union Sakura Gaspoltshofen.

